

Geschäftsberichte der kantonalen Gerichte über das Jahr 2023

Berichte der kantonalen Gerichte vom Februar 2024

Inhaltsverzeichnis

A.	Konferenz der Gerichte	3
B.	Zivil- und Strafgerichtsbarkeit	5
1.	Kantonsgericht einschliesslich Handelsgericht und Anklagekammer	6
1.1	Personelles	6
1.2	Geschäftslast	6
1.2.1	Allgemeines	6
1.2.2	Pendenzentwicklung	6
1.2.3	Personalressourcen	8
1.2.4	Weiterzugsstatistik	8
1.3	Gerichtsverwaltung	9
1.3.1	Allgemeines	9
1.3.2	Finanzen	10
1.3.3	Infrastruktur	11
1.3.4	Weiterbildung	12
1.3.5	Nachwuchsförderung	12
2.	Kreisgerichte	13
2.1	Personelles	13
2.2	Geschäftslast	13
2.3	Gerichtsverwaltung	14
2.3.1	Kreisgerichtspräsidienkonferenz	14
2.3.2	Infrastruktur	14
3.	Schlichtungsstellen und Vermittlungsämter	15
3.1	Personelles	15
3.2	Geschäftslast	15
4.	Rechtsanwaltspatente / Rechtsagentenpatente	43
C.	Verwaltungsgerichtsbarkeit	44
1.	Verwaltungsgericht	45
1.1	Personelles	45
1.2	Geschäftslast	45
1.3	Gerichtsverwaltung	45

2.	Verwaltungsrekurskommission (VRK)	49
2.1	Personelles	49
2.2	Geschäftslast	49
D.	Sozialversicherungsgerichtsbarkeit	53
1.	Versicherungsgericht	54
1.1	Personelles	54
1.2	Geschäftslast	54
1.3	Gerichtsverwaltung	54
1.3.1	Allgemeines	54
1.3.2	Personelles	54
1.3.3	Finanzen	55

A. Konferenz der Gerichte

Sehr geehrte Frau Präsidentin
Sehr geehrte Damen und Herren

Mit der Konferenz der Gerichte besteht ein Gremium, in welchem sich das Kantonsgericht, das Verwaltungsgericht und das Versicherungsgericht in gerichtsübergreifenden Belangen absprechen können. Die Konferenz der Gerichte steht zudem dem Kantonsrat und der Regierung bzw. der Staatsverwaltung als Ansprechpartnerin zur Verfügung. Unterstützt wird die Konferenz der Gerichte durch das Generalsekretariat des Kantonsgerichtes, welches in gerichtsübergreifenden Belangen als Generalsekretariat der Gerichte auftritt.

Bereits in den letzten Geschäftsberichten informierte die Konferenz der Gerichte über die Aktivitäten und Projekte zur Digitalisierung der Justiz. Im Berichtsjahr erfolgten diesbezüglich wesentliche Gesetzgebungsarbeiten auf Bundesebene. Im Februar 2023 verabschiedete der Bundesrat die Botschaft zum Bundesgesetz über die Plattformen für die elektronische Kommunikation in der Justiz (BEKJ). Mit diesem Bundesgesetz sollen die rechtlichen Grundlagen für durchgängig digitale, medienbruchfreie Justizverfahren geschaffen werden. Im September 2023 nahm der Nationalrat den Gesetzesentwurf an. Als nächstes wird sich der Ständerat mit der Vorlage auseinandersetzen.

Parallel zu diesem Gesetzgebungsprozess auf Bundesebene führte das schweizweite Informatikprojekt «Justitia 4.0» seine Arbeiten weiter. Im Berichtsjahr erfolgten Entwicklungsarbeiten für die zentrale Plattform «Justitia.Swiss», über welche künftig die elektronische Kommunikation erfolgen soll. Zusätzlich zu dieser Plattform beabsichtigt das Projekt «Justitia 4.0» den Schweizer Justizbehörden eine sogenannte eJustizakte-Applikation (JAA) für das Arbeiten mit digitalen Akten bereitzustellen. Nach einer Marktanalyse entschied sich die Projektleitung diesbezüglich für eine helvetisierte Version des digitalen Justizarbeitsplatzes Österreich (DJAP). Dieses Arbeitsinstrument soll die bestehenden Fachapplikationen ergänzen, kann diese jedoch nicht ersetzen.

Die Konferenz der Gerichte unterstützt die Digitalisierung der Justiz. Zusätzlich zu den Projekten auf Bundesebene werden dafür vielfältige Eigenleistungen auf kantonaler Ebene erforderlich sein. So werden beispielsweise die Arbeitsabläufe, die Arbeitsinstrumente und auch die technische Infrastruktur der Gerichte für die Digitalisierung anzupassen sein. Mit der fortschreitenden Konkretisierung der massgebenden Grundlagen auf Bundesebene können die erforderlichen Vorbereitungsarbeiten auf kantonaler Ebene angegangen werden. Die Konferenz der Gerichte wird dem Kantonsrat im Rahmen der Finanzplanung die finanziellen Auswirkungen darlegen, sobald hinreichend verlässliche Aussagen möglich sind.

Bereits in den Vorjahresberichten wurde ergänzend zu den Digitalisierungsprojekten auf die Notwendigkeit einer Nachfolgelösung für die Fachapplikation «JURIS» hingewiesen, welche bei den Gerichten, der Staatsanwaltschaft, dem Amt für Justizvollzug und weiteren Teilen der Verwaltung im Einsatz ist. Bei diesem sowohl die Staatsverwaltung wie auch die Gerichte betreffenden Projekt arbeiten die Regierung und die Konferenz der Gerichte zusammen. Im Berichtsjahr standen gemeinsame Vorarbeiten im Hinblick auf einen Projektauftrag für die Erstellung der Submissionsunterlagen im Zentrum. Die konkrete Erarbeitung der erforderlichen Unterlagen für eine Ausschreibung ist für das nächste Geschäftsjahr geplant.

Der Konferenz der Gerichte ist es im Interesse eines positiven Veränderungsprozesses ein wichtiges Anliegen, auch die Mitarbeitenden der Gerichte frühzeitig zu informieren und einzubeziehen. So wurden sämtliche Mitarbeitenden der Gerichte im September 2023 mit einem ersten Newsletter «Digitalisierung Gerichte» über den Stand der verschiedenen Projekte in Kenntnis gesetzt.

Zudem lud die Konferenz der Gerichte am 5. Dezember 2023 zu einer ersten IT-Informationsveranstaltung zum Thema «Digitalisierung der Gerichte» ein. Der Einladung zu diesem Anlass, der auch national Beachtung fand, folgten rund 130 Richter/-innen, Gerichtsschreiber/-innen und weitere Mitarbeitende aller erst- und zweitinstanzlichen St.Galler Gerichte.

Als weitere gerichtsübergreifende Themen, welche die Konferenz im Berichtsjahr beschäftigten, können beispielhaft genannt werden: Finanzen (Rechnung, Budget, Aufgaben- und Finanzplan), Personelles (z.B. HR-Geschäftsmodell, Wertekompass), Geschäftslast, Anpassung der Entschädigungsverordnung und diverse Vernehmlassungen.

Im Namen der Konferenz der Gerichte

St.Gallen, im Februar 2024

Der Präsident des Kantonsgerichtes:
Prof. Dr. Patrick Guidon

Die Präsidentin des Verwaltungsgerichtes:
Dr. Miriam Lendfers

Die Präsidentin des Versicherungsgerichtes:
lic.iur. Marie Löhner

Der Generalsekretär der Gerichte:
lic.iur. Martin Bauer

B. Zivil- und Strafgerichtsbarkeit

Kantonsgericht, Handelsgericht und Anklagekammer an den Kantonsrat des Kantons St.Gallen

Sehr geehrte Frau Präsidentin
Sehr geehrte Damen und Herren

Wir erstatten Ihnen nach Art. 45 Abs. 2 des Gerichtsgesetzes (sGS 941.1)
Bericht über die Amtsführung im Jahr 2023.

St.Gallen, im Februar 2024

Im Namen des Kantonsgerichtes
Der Präsident:
Prof. Dr. Patrick Guidon

Der Generalsekretär:
lic.iur. Martin Bauer

Im Namen des Handelsgerichtes
Der Präsident:
lic.iur. Rolf Brunner

Im Namen der Anklagekammer
Der Präsident:
lic.iur. Urs Gmünder

1. Kantonsgericht einschliesslich Handelsgericht und Anklagekammer

1.1 Personelles

In der Februarsession des Berichtsjahres wählte der Kantonsrat Prof. Dr. Patrick Guidon zum Präsidenten des Kantonsgerichtes für die Amtsperiode 2023/2025. Als Nachfolger der infolge ihrer Wahl an das Versicherungsgericht zurückgetretenen Mirjam Angehrn wurde in der Sommersession Dr. Christoph Reut zum nebenamtlichen Mitglied des Kantonsgerichtes für den Rest der Amtsdauer 2023/2029 gewählt. Im Übrigen kam es im Berichtsjahr weder beim Kantonsgericht noch beim Handelsgericht oder bei der Anklagekammer zu Rücktritten bzw. Ersatzwahlen.

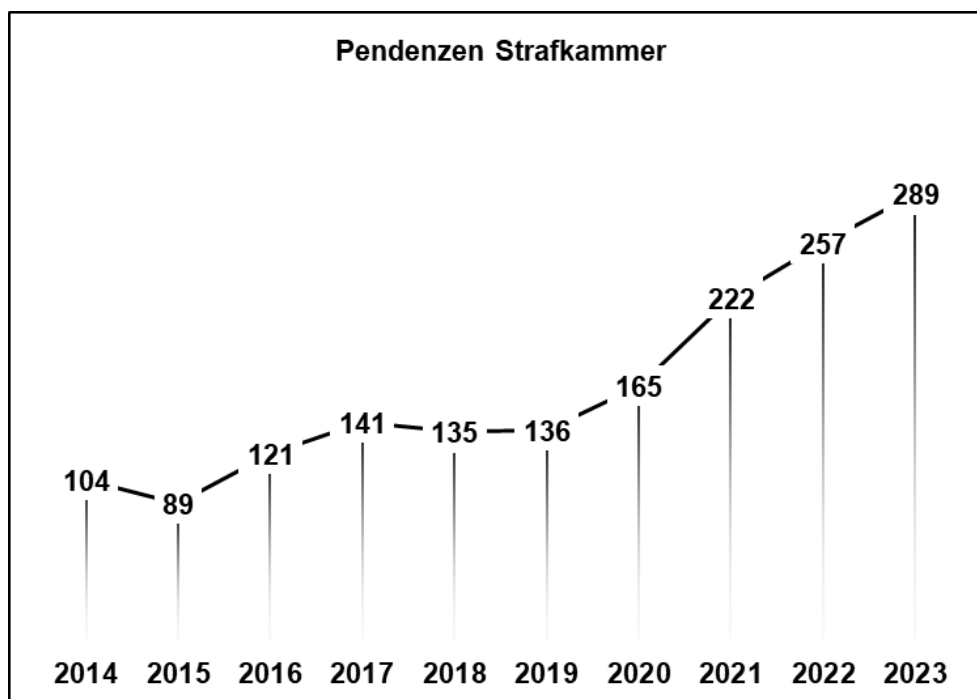
1.2 Geschäftslast

1.2.1 Allgemeines

Im Berichtsjahr gingen beim Kantonsgericht (einschliesslich Handelsgericht und Anklagekammer) 2'124 Fälle ein. Eine Gesamtbetrachtung zeigt, dass die Falleingangszahlen seit mehreren Jahren hoch sind. Bereits in den letzten Geschäftsberichten wurde auf die hohe Belastung des Kantonsgerichtes und die Ursachen dafür hingewiesen. Die Geschäftslast war auch im Berichtsjahr wiederum derart, dass das Kantonsgericht insgesamt mit der Zahl der eingehenden Fälle nicht Schritt halten konnte. Da weniger Fälle erledigt werden konnten, als neu eingingen, nahm in gewissen Bereichen die Anzahl hängiger Verfahren und deren Dauer zu. In den folgenden Erwägungen wird diese Entwicklung anhand der Strafkammer und der Familienrechtskammer des Kantonsgerichtes aufgezeigt.

1.2.2 Pendenzenentwicklung

Der Anstieg der Pendenzen in der Strafkammer präsentiert sich folgendermassen:

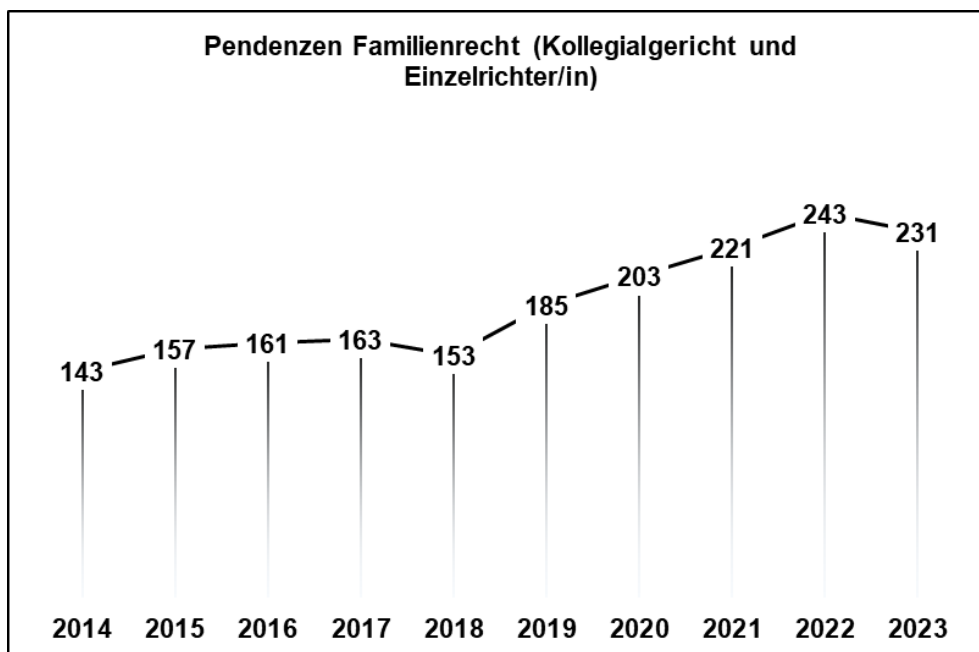


Die Anzahl der Pendenzen hat sich in den letzten 10 Jahren fast verdreifacht. Allein das Abarbeiten der aufgelaufenen Geschäftslast würde (ohne neu hinzukommende Fälle) in der Strafkammer rund 18 Monate in Anspruch nehmen. Mit dem Anstieg der Geschäfts- und Pendenzenlast nimmt

auch die Verfahrensdauer zu. Aufgrund der zu knappen personellen Ressourcen können eingehende Verfahren erst verzögert bearbeitet werden, wodurch Wartezeiten entstehen. Solche Wartezeiten können für die Verfahrensbeteiligten – sowohl für Opfer wie auch für Beschuldigte – sehr belastend sein. Gestützt auf die Bundesverfassung hat jede Person Anspruch auf eine Beurteilung innert angemessener Frist (vgl. Art. 29 Abs. 1 BV). Erfolgt eine Beurteilung nicht innert angemessener Frist, so muss diesem Umstand gemäss konstanter Rechtsprechung des Bundesgerichtes im konkreten Einzelfall Rechnung getragen werden, beispielsweise mit einer Reduktion der Strafe.

Mit der per 1. Januar 2024 in Kraft getretenen Teilrevision der Strafprozessordnung wird in Art. 408 Abs. 2 StPO neu festgehalten, dass die Strafkammer als Berufungsgericht innerhalb von 12 Monaten zu entscheiden hat. Aufgrund der sehr hohen Geschäftslast und der dafür nicht ausreichenden personellen Ressourcen lässt sich bereits jetzt voraussagen, dass die Strafkammer diese Entscheidungsfrist sehr oft nicht einhalten können.

Im Bereich des Familienrechts waren die Falleingänge im Berichtsjahr wiederum sehr hoch. Mit der damit einhergehenden Geschäftslast konnte nur knapp Schritt gehalten werden. Familienrechtliche Verfahren können beim Kantonsgericht in die Zuständigkeit der Familienrechtskammer (Kollegialgericht) oder in die Zuständigkeit der Einzelrichterin bzw. des Einzelrichters im Familienrecht fallen. Bei einer Betrachtung beider Zuständigkeitsbereiche ergibt sich folgendes Bild: Die Pendenzen in der Zuständigkeit des Kollegialgerichts konnten im Berichtsjahr zwar teilweise abgebaut werden. Der Stand der Pendenzen insgesamt ist aber immer noch deutlich höher als dies vor 10 Jahren war und insgesamt auf einem zu hohen Niveau. In der unten angefügten Grafik ist die Entwicklung der Pendenzenlast insgesamt aufgezeigt (Kollegialgericht und Einzelrichter/in). Aufgrund der sehr hohen Pendenzenlast entstehen im Familienrecht lange Verfahrensdauern, was für alle Beteiligten sehr belastend ist.



In den letzten Geschäftsberichten wurde auf die verschiedenen Ursachen für die Mehrbelastung hingewiesen, weshalb an dieser Stelle auf eine Wiederholung verzichtet wird.

1.2.3 Personalressourcen

Die beiden oben angeführten Beispiele zeigen deutlich, dass die Geschäftslast und der damit einhergehende Bearbeitungsaufwand im Verhältnis zu den bestehenden Ressourcen zu hoch sind. Die Pendenzen nehmen zu und damit auch die Dauer der Verfahren, was für alle Beteiligten sehr nachteilig und belastend ist.

Das Kantonsgericht beantragte im Jahr 2022 drei zusätzliche Stellen auf Gerichtsschreiberebene und eine zusätzliche Stelle im Kanzleibereich. Das Kantonsgericht ist dankbar für diese vom Kantonsrat bewilligten Stellen, welche im Berichtsjahr besetzt werden konnten. Angesichts der ausgesprochen angespannten Situation prüfte das Kantonsgericht auf verschiedenen Ebenen, welche Massnahmen geeignet und umsetzbar sein könnten, um die beschriebene Geschäftslast bewältigen zu können. Die Geschäftslast war sodann auch Gegenstand von Besprechungen innerhalb der Konferenz der Gerichte. Das Kantonsgericht wies auch hier auf die sehr hohe Geschäftslast hin. Das Verwaltungsgericht erklärte dabei freundlicherweise seine Bereitschaft, das Kantonsgericht personell zu unterstützen, soweit dies die eigene Geschäftslast zulasse. Im Sinne einer ausserordentlichen Entlastungsmassnahme unterstützen deshalb seit Juni 2023 die Gerichtsschreiberinnen und Gerichtsschreiber des Verwaltungsgerichtes das Kantonsgericht punktuell bei der Fallbearbeitung. Die Präsidentin des Verwaltungsgerichtes und der Vizepräsident des Verwaltungsgerichtes wurden sodann in Absprache und auf Antrag des Kantonsgerichtes von der Regierung gestützt auf Art. 46 Abs. 2 GerG befristet zu ausserordentlichen Ersatzmitgliedern des Kantonsgerichtes ernannt. Diese gerichtsübergreifende Unterstützung wird sehr geschätzt.

Trotz aller getroffenen Massnahmen kann die hohe Geschäftslast nicht bewältigt werden. Die Belastungssituation, welche sich namentlich in den hohen Pendenzenzahlen und den langen Verfahrensdauern zeigt, wird intern und extern mit zunehmender Besorgnis wahrgenommen. Anlässlich der Visitation wies das Kantonsgericht gegenüber der Rechtspflegekommission auf die sehr hohe Geschäftslast und die Ressourcenproblematik hin. Dem Kantonsgericht ist es ein wichtiges Anliegen, den Austausch mit der Rechtspflegekommission in dieser Thematik mit der gebotenen Dringlichkeit fortzusetzen, die Handlungsoptionen zu besprechen und im kommenden Berichtsjahr das weitere Vorgehen mit den politischen Gremien festlegen zu können.

1.2.4 Weiterzugsstatistik

Von den 2'080 vom Kantonsgericht (einschliesslich Handelsgericht und Anklagekammer) im Berichtsjahr erledigten Verfahren wurden rund 90.7 Prozent akzeptiert bzw. nicht angefochten. Lediglich rund 9.3 Prozent der Verfahren wurden weitergezogen. Von den vom Bundesgericht im Berichtsjahr beurteilten 145 Weiterzügen erfolgte bei 137 Verfahren ein Rückzug, ein Nichteintretensentscheid oder eine vollumfängliche Bestätigung des Entscheides des Kantonsgerichtes. Dies entspricht einer «Bestätigungsquote» von rund 94.5 Prozent. Lediglich bei 8 Verfahren bzw. 5.5 Prozent der weitergezogenen Verfahren wurde der Entscheid des Kantonsgerichtes nicht oder nur teilweise bestätigt (zum Vergleich: Im Jahr 2022 wurden vom Bundesgericht schweizweit insgesamt 12.47 Prozent der dortigen Beschwerden ganz oder teilweise gutgeheissen). Von den gesamthaft am Kantonsgericht (inkl. Handelsgericht und Anklagekammer) erledigten 2'080 Verfahren wurden somit rund 99.6 Prozent akzeptiert oder vom Bundesgericht bestätigt.

Weiterführende Angaben können den beigefügten Statistikblättern entnommen werden (vgl. Seiten 16 - 30).

1.3 Gerichtsverwaltung

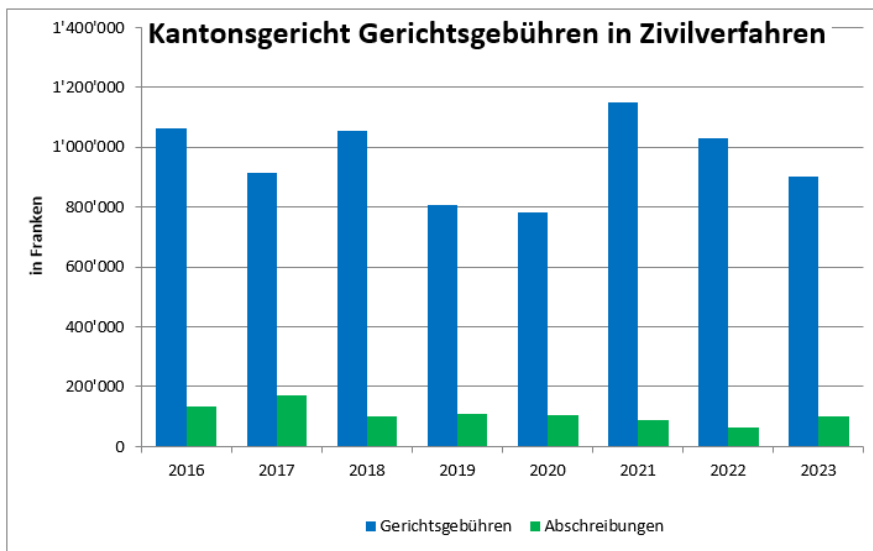
1.3.1 Allgemeines

Im Berichtsjahr beschäftigten verschiedene Themen im Bereich der Gerichtsverwaltung sowohl das Kantonsgericht als auch die Kreisgerichte. Als Hauptthemen können namentlich folgende Bereiche angeführt werden:

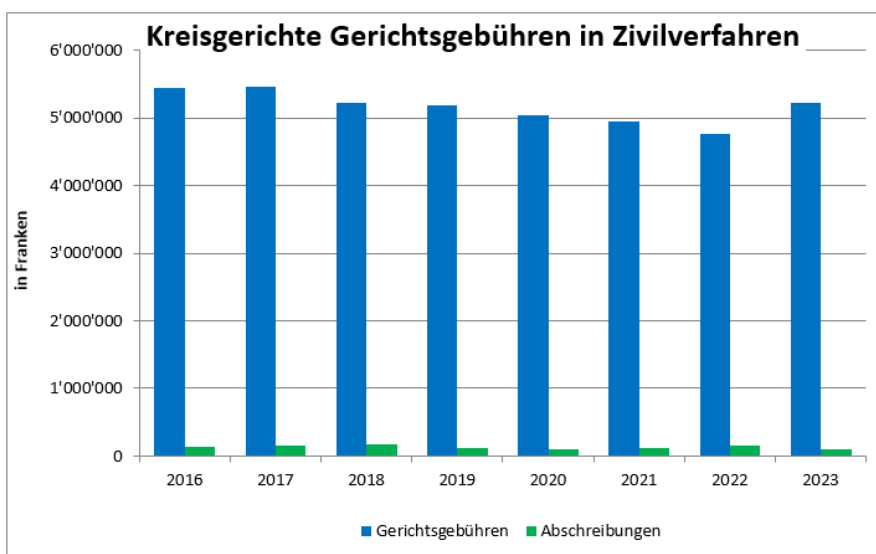
- a) Auf das schweizweite Digitalisierungsprojekt «Justitia 4.0» und das Informatikprojekt betreffend die Ablösung der Geschäftsverwaltungssoftware JURIS wurde bereits im Textteil der Konferenz der Gerichte hingewiesen. Diese Ausführungen ergänzend kann angemerkt werden, dass die vom Kantonsrat bewilligte zusätzliche Informatikstelle im Berichtsjahr besetzt werden konnte. Der IT-Projektleiter wird vielfältige Projektaufgaben im Zusammenhang mit den diversen Informatikprojekten übernehmen.
- b) Das Kantonsgericht hat im Berichtsjahr seine Aktivitäten im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit unter dem Titel «Justice goes public» fortgesetzt. Das 175-jährige Jubiläum der Bundesverfassung war für das Kantonsgericht ein willkommener Anlass, am «Tag der offenen Pfalz» auch seine Türen für die Bevölkerung zu öffnen. Die Veranstaltung bot Gelegenheit, der Bevölkerung im Rahmen eines vielseitigen Programms die Tätigkeit des Kantonsgerichtes näherzubringen, wozu unter anderem ein Blick auf einen «Mordfall in Altstätten» aus der Zeit der Bundesstaatsgründung gehörte. Aufgrund des grossen Interesses wurde dieser Straffall ergänzend in Zusammenarbeit mit der Stadt Altstätten ein weiteres Mal am Ort des Geschehens der Öffentlichkeit präsentiert. In Kooperation mit der Universität St.Gallen organisierte das Kantonsgericht unter dem Titel «Justice goes public» zudem eine Vortragsreihe. In dieser gewährten St.Galler Richterinnen und Richter Einblicke in ihren Gerichtsalltag. Die Vortragsreihe beschlug dabei eine Vielzahl verschiedener Rechtsgebiete und stiess bei der Bevölkerung auf reges Interesse.
- c) Über diese Themen hinaus war das Kantonsgericht neben der eigenen Justizverwaltung namentlich auch mit vielfältigen Aufgaben betreffend die Kreisgerichte, die Schlichtungsstellen und die Vermittlungsämter befasst. Betroffen waren dabei namentlich die Bereiche Finanzen, Personelles, Weiterbildung, Bau-, Raum- und Mobiliarwesen, Informatik, Sicherheit und Kommunikation. Dazu kam der Geschäftsverkehr mit verschiedenen Kommissionen des Kantonsrates, mit der Staatskanzlei und den Departementen, mit kantonalen oder ausserkantonalen Gerichten und Amtsstellen sowie mit solchen des Bundes.

1.3.2 Finanzen

Gerichtsgebühren in Zivilverfahren: Im Berichtsjahr wurden für Zivilverfahren vom Kantonsgericht (einschliesslich Handelsgericht) Fr. 902'631.– für Gerichtsgebühren in Rechnung gestellt. Die Abschreibungen beliefen sich im Berichtsjahr auf Fr. 100'622.–.

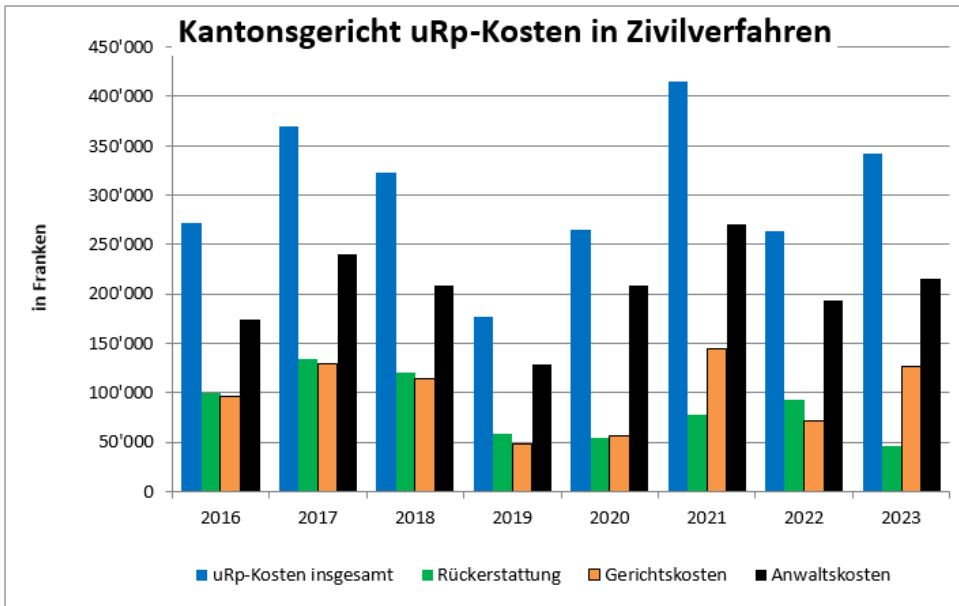


Für die Zivilverfahren der Kreisgerichte wurden Fr. 5'226'711.– für Gerichtsgebühren in Rechnung gestellt. Die Abschreibungen beliefen sich im Berichtsjahr auf Fr. 91'862.–.

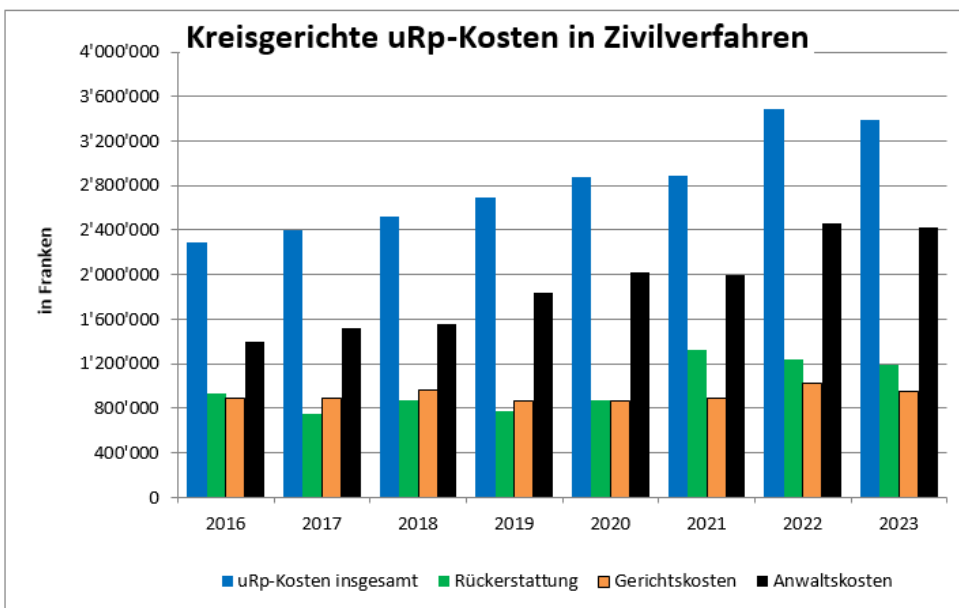


Hinweis: Gerichtsgebühren in *Strafsachen* werden über die Staatsanwaltschaft abgerechnet.

Kosten unentgeltliche Rechtspflege (uRp) in Zivilverfahren: Die Abrechnung der insgesamt im Berichtsjahr bewilligten Gesuche der unentgeltlichen Rechtspflege in *Zivilverfahren* ergab beim *Kantonsgericht (einschliesslich Handelsgericht)* Kosten in der Höhe von Fr. 342'157.– (im Vorjahr Fr. 263'729.–). Mit der systematischen Bewirtschaftung der Nachforderungen wurden im Berichtsjahr Rückerstattungen im Umfang von Fr. 46'005.– sichergestellt.



Die Abrechnung der insgesamt im Berichtsjahr bewilligten Gesuche der unentgeltlichen Rechts-
pflege in *Zivilverfahren* ergab bei *allen Kreisgerichten insgesamt* Kosten in der Höhe von
Fr. 3'385'687.– (im Vorjahr Fr. 3'485'199.–). Mit der systematischen Bewirtschaftung der Nachfor-
derungen wurden im Berichtsjahr Rückerstattungen im Umfang von Fr. 1'190'407.– sichergestellt.



Die Nachforderungsansprüche werden systematisch bewirtschaftet. Es ist jedoch darauf hinzu-
weisen, dass der Erfolg aus diesen Vorkehrungen betreffend Rückforderungen auch von der wirt-
schaftlichen Leistungsfähigkeit der Betroffenen abhängig ist.

Hinweis: Die unentgeltliche Rechtspflege in Strafsachen (amtliche Verteidigung und unentgeltli-
che Verbeiständung der Privatklägerschaft) wird über die Staatsanwaltschaft abgerechnet.

1.3.3 Infrastruktur

Bereits im letzten Geschäftsbericht wurde über das Projekt «Gesamterneuerung Klosterhof» be-
richtet. In diesem Projekt erfolgten auch im Berichtsjahr unter der Leitung des Bau- und Umwelt-
departementes verschiedene vorbereitende Abklärungsarbeiten. Für die Rechtssuchenden und

das Kantonsgericht ist der Klosterhof als Standort ideal; im weiteren Projektverlauf wird ein besonderes Augenmerk darauf zu richten sein, welche Anpassungen für einen künftigen Gerichtsbetrieb erforderlich sein werden. Über den eigentlichen Betrieb hinaus liegt eine historische und schützenswerte Besonderheit des Standorts darin, dass bereits seit der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts der Kantonsrat, die Regierung und das Kantonsgericht und damit alle drei Staatsgewalten ihre Geschäfte im Klosterhof behandeln. Das Wirken der drei Staatsgewalten kann an diesem Ort der Öffentlichkeit aufgezeigt werden, wie dies auf besondere Weise auch am bereits erwähnten «Tag der offenen Pfalz» erfolgte.

1.3.4 Weiterbildung

Im Berichtsjahr fanden unter der Leitung des Kantonsgerichtes wiederum verschiedene Weiterbildungsveranstaltungen statt.

Die Familienrechtskammer des Kantonsgerichtes organisierte im Berichtsjahr einen Weiterbildungstag für die Richterinnen und Richter sowie die Gerichtsschreiberinnen und Gerichtsschreiber mit Referaten zu den Themen «Praktische Erfahrungen mit Fällen rund um die Anordnung von alternierender Obhut», «Was macht die alternierende Obhut mit den Kindern?» und «Aktuelles zum Unterhaltsrecht und insbesondere Unterhaltsansprüche bei alternierender Obhut». Überdies führte sie in Zusammenarbeit mit dem St.Galler Anwaltsverband einen Erfahrungsaustausch zum Thema «Volljährigenunterhalt» durch. In Fortführung des Dialogs mit den Kindes- und Erwachsenenschutzbehörden (KESB) besuchte die Familienrechtskammer sodann die KESB Toggenburg und beteiligte sich an einem Erfahrungsaustausch zum Thema Kindesunterhalt.

Der Präsident der Anklagekammer referierte an der Fachtagung der Staatsanwaltschaft zu ausgewählten Fällen aus der Praxis der Anklagekammer und zum Thema "Ermächtigungsverfahren".

Darüber hinaus besuchten die Richterinnen und Richter, die Gerichtsschreiberinnen und Gerichtsschreiber sowie die Mitarbeitenden der Justizverwaltung individuell verschiedene interne und externe Weiterbildungsveranstaltungen.

1.3.5 Nachwuchsförderung

Bereits zum siebten Mal führte das Kantonsgericht gemeinsam mit der Universität St.Gallen und mit Unterstützung der Verwaltungsjustiz sowie der Kreisgerichte ein Kurzpraktikum für Studierende der Universität St.Gallen durch. Im Sinne der Förderung der Zusammenarbeit zwischen Wissenschaft und Praxis soll das Kurzpraktikum den Studierenden bereits vor Studienabschluss einen Einblick in die Tätigkeit der st.gallischen Gerichte ermöglichen.

Darüber hinaus wirkte das Kantonsgericht an den Law Days der Universität St.Gallen mit. In diesem Rahmen ermöglichte es zahlreichen Studierenden juristischer Studiengänge, im persönlichen Gespräch mehr über Berufsbilder an den Gerichten zu erfahren.

Den Kindern bot das Kantonsgericht am Nationalen Zukunftstag, in Zusammenarbeit mit dem St.Galler Anwaltsverband und der Staatsanwaltschaft, mit einer fiktiven Gerichtsverhandlung im Kantonsgerichtssaal einen Einblick in den Berufsalltag der Akteure im und ums Gericht. Das Angebot stand Kindern von Mitarbeitenden der st.gallischen Gerichte und der Staatsverwaltung, von Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälten und von Mitarbeitenden der Universität St.Gallen offen. Der Anlass stiess bei den Kindern wiederum auf breites Interesse.

2. Kreisgerichte

2.1 Personelles

Gerichtskreis St.Gallen: Maja Braun, festangestellte Kreisrichterin, erklärte im Berichtsjahr per 30. Juni 2024 ihren Rücktritt. Zu ihrer Nachfolgerin wurde Katharina Niederberger gewählt. Sodann erklärte der festangestellte Kreisrichter Christoph Bossart seinen Rücktritt per 31. Januar 2025. Die Ersatzwahl steht noch aus. Weiter erklärte die nebenamtliche Richterin Esther Bermúdez per 29. Februar 2024 ihren Rücktritt. Die Ersatzwahl steht ebenfalls noch aus.

Gerichtskreis Rorschach: Im Berichtsjahr wurde Hans Däscher als Nachfolger des 2022 verstorbenen Fredi Alder zum neuen nebenamtlichen Richter gewählt.

Gerichtskreis Rheintal: Ariane Soldati-Dumur, festangestellte Kreisrichterin, erklärte ihren Rücktritt per 31. März 2024. Zu ihrer Nachfolgerin wurde Simona Schawalder gewählt.

Gerichtskreis Werdenberg-Sarganserland: Im Berichtsjahr wurde Senida Kuresepi als Nachfolgerin von Esther Ruoss Vögeli gewählt, die per 31. Januar 2023 von ihrem Amt als festangestellte Kreisrichterin zurückgetretenen ist. Sodann erklärte Hans Peter Portmann, nebenamtlicher Richter, per 31. Januar 2024 seinen Rücktritt. Die Ersatzwahl steht noch aus.

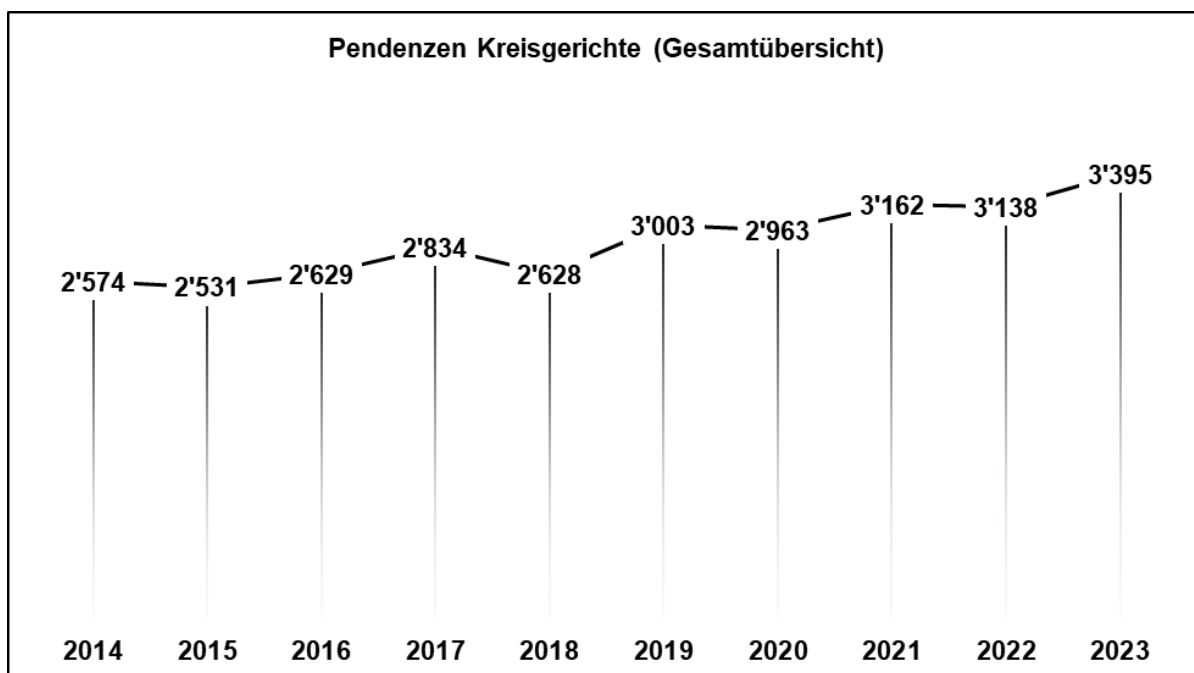
Gerichtskreis Wil: Am 1. September 2023 trat André Müller das Amt des Präsidenten des Kreisgerichts Wil an. Seine Wahl, zufolge derer er per 31. August 2023 als Kreisrichter zurücktrat, war bereits im Jahr 2022 erfolgt. Als Nachfolger für ihn sowie für die ebenfalls per 31. August 2023 zurückgetretenen festangestellten Kreisrichter Wolfgang Egli und Daniel Weniger wurden Sabrina Allen, Milena Caspar und Rebecca Graf Dörfler gewählt. Der nebenamtliche Richter Roland Schraner trat im Berichtsjahr per 31. August 2023 von seinem Amt zurück. Sodann erklärte die nebenamtliche Richterin Béatrice Dintheer per 31. März 2024 ihren Rücktritt. Als Nachfolgerinnen wurden Simone Messmer und Susanne Alfermann gewählt.

Bei den Kreisgerichten See-Gaster und Toggenburg gab es im Berichtsjahr keine personellen Veränderungen zu verzeichnen.

2.2 Geschäftslast

Im Berichtsjahr gingen bei allen Kreisgerichten insgesamt 12'124 Fälle ein. Die Geschäftslast hat damit im Vergleich zum Mittelwert der Falleingänge der Jahre 2020 bis 2022 (11'635) zugenommen. Im Berichtsjahr konnten 11'850 Verfahren erledigt werden, sodass Ende 2023 noch 3'395 Verfahren pendent waren. Die Gesamtübersicht zeigt, dass die Anzahl der im Jahr 2023 eingegangenen Fälle auf einem hohen Niveau ist. Die Anzahl Erledigungen ist ebenfalls hoch, dennoch stieg aufgrund der sehr hohen Geschäftslast die Zahl der pendenten Verfahren.

Entwicklung der Pendenzen aller Kreisgerichte (Gesamtübersicht 10 Jahre):



Diese langfristige Betrachtung zeigt, dass die Anzahl der pendenten Verfahren über alle Kreisgerichte hinweg in den letzten zehn Jahren um rund 32 Prozent zugenommen hat. Auch die Kreisgerichte können – wie das Kantonsgericht – mit der eingehenden Geschäftslast nicht mehr Schritt halten. Dies führt wiederum zu längeren Verfahrensdauern, was sich für alle Beteiligten nachteilig auswirkt. Dem Kantonsgericht ist es ein zentrales Anliegen, die zu hohe Geschäftslast bzw. die Ressourcenproblematik bei den Kreisgerichten – ebenso wie die entsprechenden Problemstellungen beim Kantonsgericht – mit den zuständigen politischen Gremien zeitnah zu erörtern.

Weiterführende Angaben zur Fallstatistik können den beigefügten Statistikblättern entnommen werden (vgl. Seiten 31 - 38).

2.3 Gerichtsverwaltung

2.3.1 Kreisgerichtspräsidienkonferenz

Ein wertvolles Gremium für die Zusammenarbeit des Kantonsgerichtes mit den Kreisgerichten und auch für den Austausch der Kreisgerichte untereinander ist die Kreisgerichtspräsidienkonferenz. Im Berichtsjahr lud das Kantonsgericht zu vier Konferenzen ein, um wichtige und aktuelle Themen im direkten Gespräch mit den Kreisgerichtspräsidien zu besprechen. Neben zahlreichen administrativen Themen können als Hauptthemen namentlich genannt werden: Geschäftslast der Kreisgerichte (Belastungssituation), Umsetzung und Review der «Springerorganisation», verschiedene Finanzthemen, Projekte im Bereich Personelles (HR-Prozesse, Wertekompass) sowie diverse Projekte im Bereich Informatik («Justitia 4.0», «Nachfolgelösung JURIS»).

2.3.2 Infrastruktur

Kreisgericht St.Gallen; Gerichtsliegenschaft: Bereits in den Vorjahren wurde über das Projekt für einen neuen Standort für das Kreisgericht St.Gallen berichtet. Nachdem die vorberatende Kommission des Kantonsrates im Vorjahr die Instandsetzung und Umnutzung der Schützengasse 1 für das Kreisgericht guthiess, erfolgte im Berichtsjahr die Beratung und Beschlussfassung im Kantonsrat. Auch dort wurde die Vorlage sehr wohlwollend aufgenommen und gutgeheissen. In

der Volksabstimmung vom 19. November 2023 sprach sich eine klare Mehrheit für das Vorhaben und damit für den neuen Standort des Kreisgerichtes St.Gallen aus. Das Kantonsgericht und das Kreisgericht St.Gallen sind über diese klaren Bekenntnisse in diesem wichtigen Projekt sehr erfreut. Auf dieser positiven Basis können im nächsten Jahr die Projektarbeiten fortgeführt werden.

Kreisgericht See-Gaster; Gerichtsliegenschaft: Bereits in den Geschäftsberichten der Vorjahre wurde darauf hingewiesen, dass die Raumsituation aus verschiedenen Gründen sowohl für die an den Gerichtsverfahren beteiligten Parteien wie auch für die Mitarbeitenden des Kreisgerichtes See-Gaster nicht befriedigend ist. Von Seiten des für das Projekt federführenden Bau- und Umweltsdepartementes erfolgten im Berichtsjahr verschiedene Abklärungen betreffend mögliche Handlungsoptionen.

3. Schlichtungsstellen und Vermittlungsämter

3.1 Personelles

Gerichtskreis Werdenberg-Sarganserland: Nadine Heller trat per 31. März 2023 von ihrem Amt als Vizepräsidentin der Schlichtungsstelle für Miet- und Pachtverhältnisse zurück. Zu ihrem Nachfolger wurde Rocco Sestito gewählt. Bei der Schlichtungsstelle für Arbeitsverhältnisse trat im Berichtsjahr der Präsident Giovanni Busa per 31. Mai 2023 von seinem Amt zurück. Zu seiner Nachfolgerin wurde die bisherige Vizepräsidentin Nurcan Terzi Bakirci gewählt. Als neue Vizepräsidentin amtiert die bisherige Arbeitgebervertreterin Nadja Linder, zu deren Nachfolgerin Jeannette Lipuner gewählt wurde.

In den übrigen Gerichtskreisen gab es im Berichtsjahr keine personellen Veränderungen bei den Schlichtungsstellen und Vermittlungsämtern zu verzeichnen.

3.2 Geschäftslast

Im Berichtsjahr gingen bei allen *Vermittlungsämtern* insgesamt 1'301 Fälle ein. Es konnten 1'282 Verfahren erledigt werden, sodass Ende 2023 noch 310 Verfahren pendent waren.

Im Berichtsjahr gingen bei allen *Schlichtungsstellen für Miet- und Pachtverhältnisse* insgesamt 1'303 Fälle ein. Es konnten 1218 Verfahren erledigt werden, sodass Ende 2023 noch 254 Verfahren pendent waren.

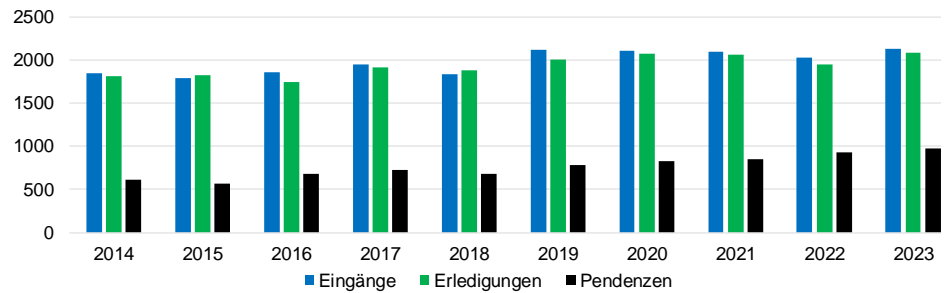
Im Berichtsjahr gingen bei allen *Schlichtungsstellen für Arbeitsverhältnisse* insgesamt 505 Fälle ein. Es konnten 523 Verfahren erledigt werden, sodass Ende 2023 noch 62 Verfahren pendent waren.

Weiterführende Angaben können den beigefügten Statistikblättern entnommen werden (vgl. Seiten 39 - 42).

Kantonsgericht, Handelsgericht und Anklagekammer

Übersicht Entwicklung Geschäftslast (10 Jahre)

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Eingänge	1842	1786	1854	1951	1838	2113	2104	2090	2024	2124
Erledigungen	1814	1823	1740	1912	1881	2008	2069	2061	1943	2080
Pendenzen	608	571	683	722	679	786	823	852	932	977



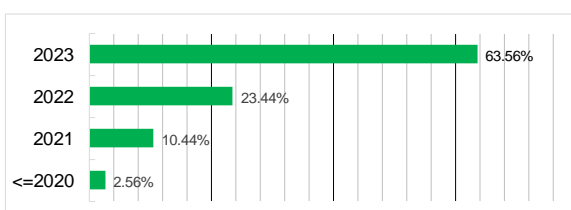
Fallzahlen Berichtsjahr

	Übertrag Vorjahr	Eingänge 2023	Total	Erledigungen			Pendent Ende 2023
				Entscheid	Beschluss	Insgesamt	
Zuständigkeit Kammer / Kollegialgericht	625	926	1551	740	149	889	662
Verfahrensleitende Verfügungen / Präsidialfälle, Einzelrichterfälle	308	1198	1506	635	556	1191	315
Gesamttotal	933	2124	3057	1375	705	2080	977

Verfahrensdauer ¹

	bis 3 Mt.	> 3 Mt. bis 6 Mt.	> 6 Mt. bis 9 Mt.	> 9 Mt. bis 1 Jahr	> 1 Jahr bis 2 Jahre	> 2 Jahre bis 3 Jahre	> 3 Jahre
Zuständigkeit Kammer / Kollegialgericht	506	110	44	29	120	71	11
Verfahrensleitende Verfügungen / Präsidialfälle, Einzelrichterfälle	892	100	61	35	66	26	9
	1398	210	105	64	186	97	20

Alter penderer Fälle ²



¹ Basis: Im Berichtsjahr erledigte Verfahren

² Anteil penderer Fälle nach Falleingangsjahr

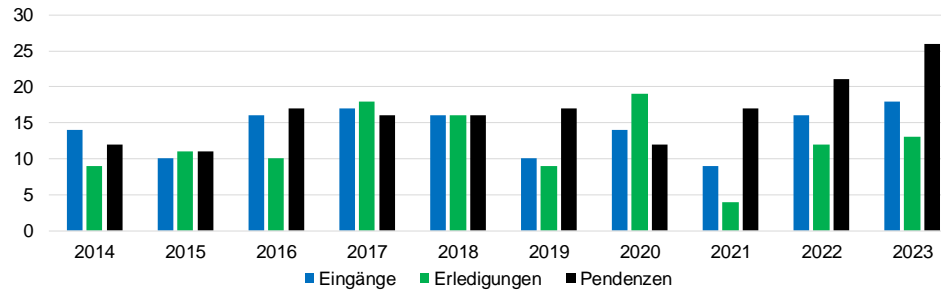
Weiterzüge

Im Berichtsjahr erledigte Verfahren	2080
Im Berichtsjahr angezeigte Weiterzüge von Entscheidungen	194
Im Berichtsjahr mitgeteilte Erledigungen von Rechtsmitteln	145
A. Rückzug, Nichteintreten	88
B. Entscheid durch obere Instanz bestätigt	49
C. Entscheid durch obere Instanz teilweise bestätigt	2
D. Entscheid durch obere Instanz nicht bestätigt	6

I. Zivilkammer ¹

Übersicht Entwicklung Geschäftslast (10 Jahre)

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Eingänge	14	10	16	17	16	10	14	9	16	18
Erledigungen	9	11	10	18	16	9	19	4	12	13
Pendenzen	12	11	17	16	16	17	12	17	21	26



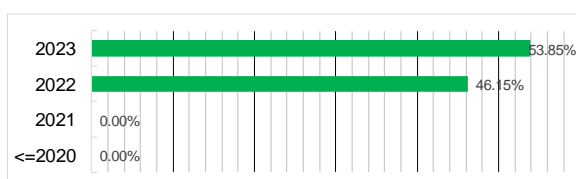
Fallzahlen Berichtsjahr

	Übertrag Vorjahr	Eingänge 2023	Total	Erledigungen			Pendent Ende 2023
				Entscheid	Beschluss	Insgesamt	
Zuständigkeit Kammer	20	16	36	9	1	10	26
Verfahrensleitende Verfügungen	1	2	3	3	0	3	0
Gesamttotal	21	18	39	12	1	13	26

Verfahrensdauer ²

	bis 3 Mt.	> 3 Mt. bis 6 Mt.	> 6 Mt. bis 9 Mt.	> 9 Mt. bis 1 Jahr	> 1 Jahr bis 2 Jahre	> 2 Jahre bis 3 Jahre	> 3 Jahre
Zuständigkeit Kammer	1	0	0	1	7	1	0
Verfahrensleitende Verfügungen	2	0	0	0	1	0	0
Gesamttotal	3	0	0	1	8	1	0

Alter penderer Fälle ³



¹ Zuständigkeit: Fälle aus dem Bereich des Personen-, Erb- und Sachenrechts (vgl. Art. 14 Abs.1 lit. b GO)

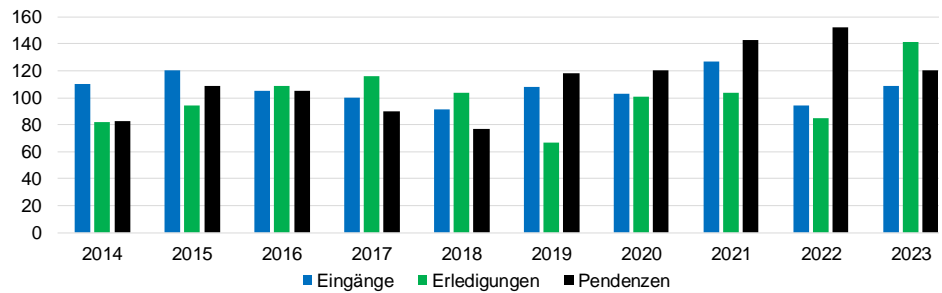
² Basis: Im Berichtsjahr erledigte Verfahren

³ Anteil penderer Fälle nach Falleingangsjahr

II. Zivilkammer ¹

Übersicht Entwicklung Geschäftslast (10 Jahre)

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Eingänge	110	120	105	100	91	108	103	127	94	109
Erledigungen	82	94	109	116	104	67	101	104	85	141
Pendenzen	83	109	105	90	77	118	120	143	152	120



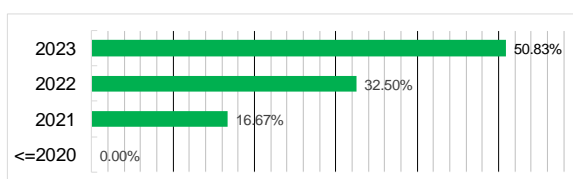
Fallzahlen Berichtsjahr

	Übertrag Vorjahr	Eingänge 2023	Total	Erledigungen			Pendent Ende 2023
				Entscheid	Beschluss	Insgesamt	
Zuständigkeit Kammer	69	54	123	53	6	59	64
Verfahrensleitende Verfügungen	83	55	138	59	23	82	56
Gesamttotal	152	109	261	112	29	141	120

Verfahrensdauer ²

	bis 3 Mt.	> 3 Mt. bis 6 Mt.	> 6 Mt. bis 9 Mt.	> 9 Mt. bis 1 Jahr	> 1 Jahr bis 2 Jahre	> 2 Jahre bis 3 Jahre	> 3 Jahre
Zuständigkeit Kammer	17	2	4	2	16	16	2
Verfahrensleitende Verfügungen	22	5	7	4	20	17	7
Gesamttotal	39	7	11	6	36	33	9

Alter penderer Fälle ³



¹ Zuständigkeit: Fälle aus dem Bereich des Familienrechts (vgl. Art. 14 Abs.1 lit. c GO)

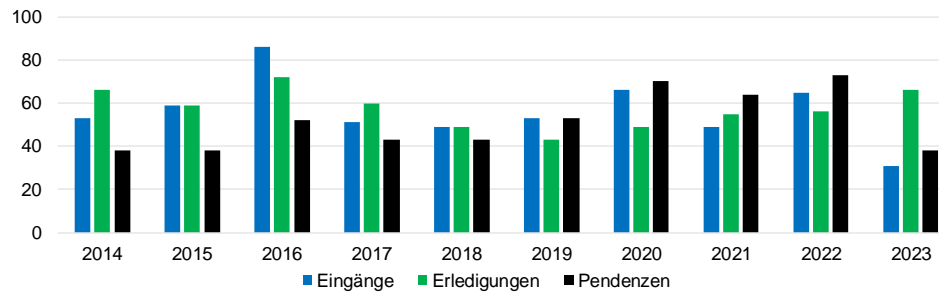
² Basis: Im Berichtsjahr erledigte Verfahren

³ Anteil penderer Fälle nach Falleingangsjahr

III. Zivilkammer ¹

Übersicht Entwicklung Geschäftslast (10 Jahre)

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Eingänge	53	59	86	51	49	53	66	49	65	31
Erledigungen	66	59	72	60	49	43	49	55	56	66
Pendenzen	38	38	52	43	43	53	70	64	73	38



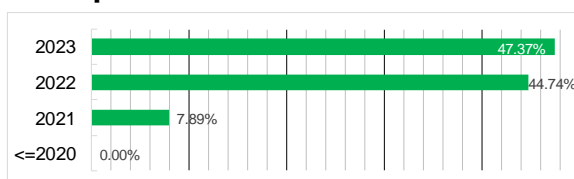
Fallzahlen Berichtsjahr

	Übertrag Vorjahr	Eingänge 2023	Total	Erledigungen			Pendent Ende 2023
				Entscheid	Beschluss	Insgesamt	
Zuständigkeit Kammer	67	28	95	50	10	60	35
Verfahrensleitende Verfügungen	6	3	9	6	0	6	3
Gesamttotal	73	31	104	56	10	66	38

Verfahrensdauer ²

	bis 3 Mt.	> 3 Mt. bis 6 Mt.	> 6 Mt. bis 9 Mt.	> 9 Mt. bis 1 Jahr	> 1 Jahr bis 2 Jahre	> 2 Jahre bis 3 Jahre	> 3 Jahre
Zuständigkeit Kammer	10	2	4	7	27	10	0
Verfahrensleitende Verfügungen	3	0	0	1	2	0	0
Gesamt	13	2	4	8	29	10	0

Alter penderer Fälle ³



¹ Zuständigkeit: Übrige Fälle, namentlich aus dem Bereich des Obligationenrechts, die öffentlich-rechtlichen Klagen, die Klagen in Schuldbetreibungs- und Konkursachen und die Beschwerden gegen Entscheide der Prüfungskommissionen für Rechtsanwälte und Rechtsagenten (vgl. Art. 14 Abs.1 lit. d GO)

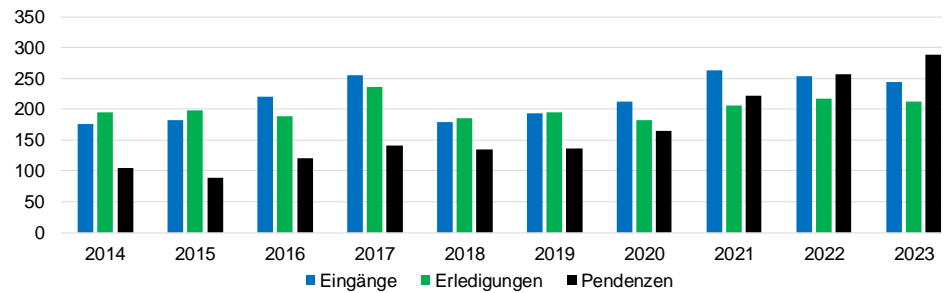
² Basis: Im Berichtsjahr erledigte Verfahren

³ Anteil penderer Fälle nach Falleingangsjahr

Strafkammer

Übersicht Entwicklung Geschäftslast (10 Jahre)

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Eingänge	176	183	220	256	179	194	212	263	253	244
Erledigungen	195	198	188	236	185	195	183	206	218	212
Pendenzen	104	89	121	141	135	136	165	222	257	289



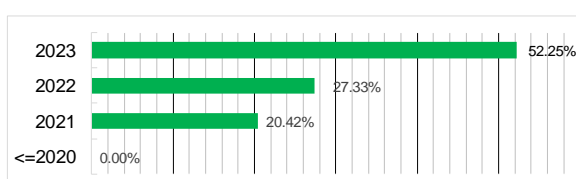
Fallzahlen Berichtsjahr

	Übertrag Vorjahr	Eingänge 2023	Total	Erledigungen			Pendent Ende 2023
				Entscheid	Beschluss	Insgesamt	
Zuständigkeit Kammer	255	204	459	120	51	171	288
Verfahrensleitende Verfügungen	2	40	42	40	1	41	1
Gesamttotal	257	244	501	160	52	212	289

Verfahrensdauer ¹

	bis 3 Mt.	> 3 Mt. bis 6 Mt.	> 6 Mt. bis 9 Mt.	> 9 Mt. bis 1 Jahr	> 1 Jahr bis 2 Jahre	> 2 Jahre bis 3 Jahre	> 3 Jahre
Zuständigkeit Kammer	46	25	12	10	46	32	0
Verfahrensleitende Verfügungen	40	0	1	0	0	0	0
Gesamt	86	25	13	10	46	32	0

Alter penderer Fälle ²



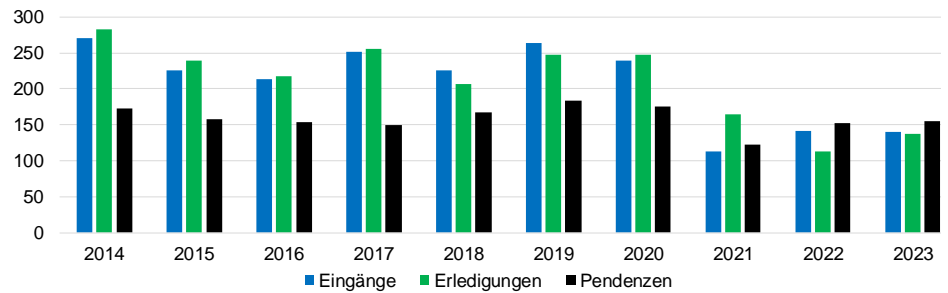
¹ Basis: Im Berichtsjahr erledigte Verfahren

² Anteil penderer Fälle nach Falleingangsjahr

Handelsgericht

Übersicht Entwicklung Geschäftslast (10 Jahre)

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Eingänge	270	225	213	251	225	264	239	113	142	140
Erledigungen	283	239	217	256	207	248	247	165	113	137
Pendenzen	172	158	154	149	167	183	175	123	152	155



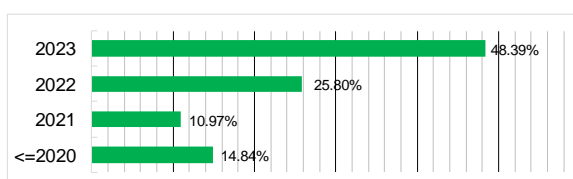
Fallzahlen Berichtsjahr

	Übertrag Vorjahr	Eingänge 2023	Total	Erledigungen			Pendent Ende 2023
				Entscheid	Beschluss	Insgesamt	
Zuständigkeit Gericht	119	69	188	21	53	74	114
Zuständigkeit Präsident	33	71	104	40	23	63	41
Gesamttotal	152	140	292	61	76	137	155

Verfahrensdauer ¹

	bis 3 Mt.	> 3 Mt. bis 6 Mt.	> 6 Mt. bis 9 Mt.	> 9 Mt. bis 1 Jahr	> 1 Jahr bis 2 Jahre	> 2 Jahre bis 3 Jahre	> 3 Jahre
Zuständigkeit Gericht	16	5	6	5	21	12	9
Zuständigkeit Präsident	35	10	8	5	4	0	1
Gesamttotal	51	15	14	10	25	12	10

Alter penderer Fälle ²



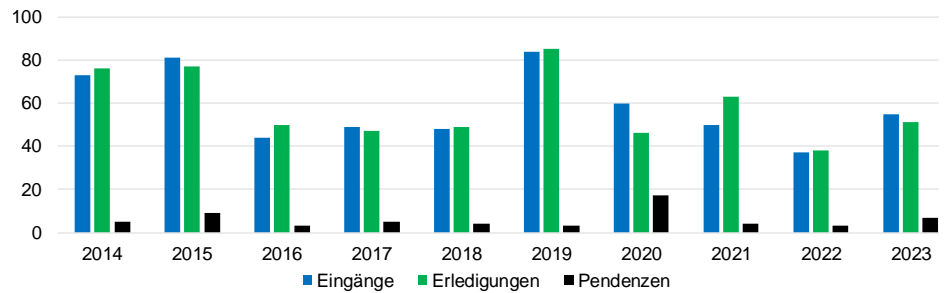
¹ Basis: Im Berichtsjahr erledigte Verfahren

² Anteil penderer Fälle nach Falleingangsjahr

Aufsichtsbehörde für Schuldbetreibung und Konkurs und über das Handelsregister

Übersicht Entwicklung Geschäftslast (10 Jahre)

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Eingänge	73	81	44	49	48	84	60	50	37	55
Erledigungen	76	77	50	47	49	85	46	63	38	51
Pendenzen	5	9	3	5	4	3	17	4	3	7



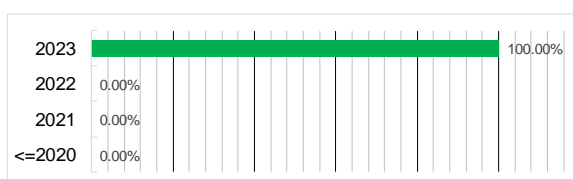
Fallzahlen Berichtsjahr

	Übertrag Vorjahr	Eingänge 2023	Total	Erledigungen			Pendent Ende 2023
				Entscheid	Beschluss	Insgesamt	
Zuständigkeit Kammer	2	49	51	39	5	44	7
Zuständigkeit Präsidentin	1	6	7	5	2	7	0
Gesamttotal	3	55	58	44	7	51	7

Verfahrensdauer ¹

	bis 3 Mt.	> 3 Mt. bis 6 Mt.	> 6 Mt. bis 9 Mt.	> 9 Mt. bis 1 Jahr	> 1 Jahr bis 2 Jahre	> 2 Jahre bis 3 Jahre	> 3 Jahre
Zuständigkeit Kammer	44	0	0	1	1	0	0
Zuständigkeit Präsidentin	5	0	0	0	0	0	0
	49	0	0	1	1	0	0

Alter penderer Fälle ²



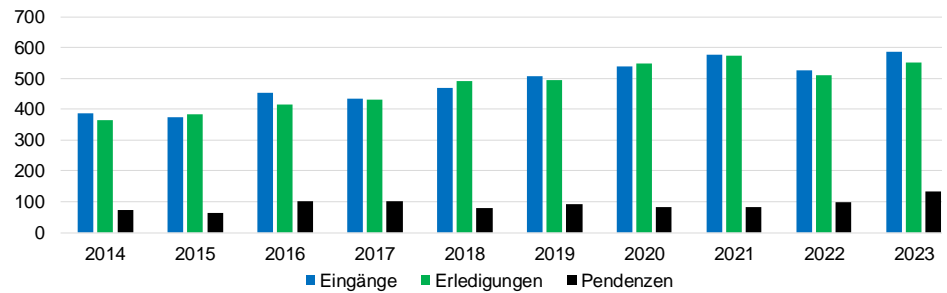
¹ Basis: Im Berichtsjahr erledigte Verfahren

² Anteil penderer Fälle nach Falleingangsjahr

Anlagekammer

Übersicht Entwicklung Geschäftslast (10 Jahre)

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Eingänge	388	375	455	433	469	507	539	576	526	586
Erledigungen	364	385	417	431	491	495	549	575	510	552
Pendenzen	72	62	100	102	80	92	82	83	99	133



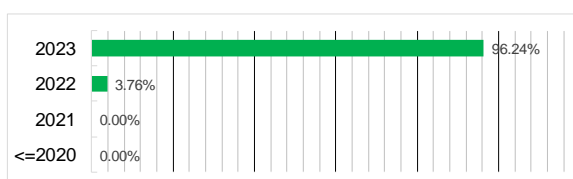
Fallzahlen Berichtsjahr

	Übertrag Vorjahr	Eingänge 2023	Total	Erledigungen			Pendent Ende 2023
				Entscheid	Beschluss	Insgesamt	
Zuständigkeit Kammer	89	505	594	445	23	468	126
Zuständigkeit Präsident	10	81	91	61	23	84	7
Gesamttotal	99	586	685	506	46	552	133

Verfahrensdauer ¹

	bis 3 Mt.	> 3 Mt. bis 6 Mt.	> 6 Mt. bis 9 Mt.	> 9 Mt. bis 1 Jahr	> 1 Jahr bis 2 Jahre	> 2 Jahre bis 3 Jahre	> 3 Jahre
Zuständigkeit Kammer	372	76	17	2	1	0	0
Zuständigkeit Präsident	69	13	2	0	0	0	0
Gesamttotal	441	89	19	2	1	0	0

Alter penderer Fälle ²



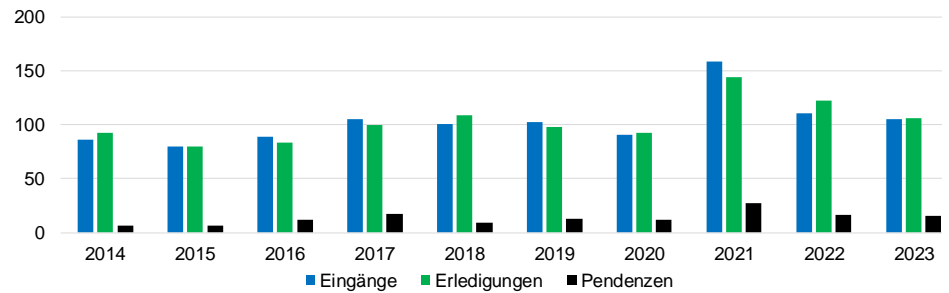
¹ Basis: Im Berichtsjahr erledigte Verfahren

² Anteil penderer Fälle nach Falleingangsjahr

Anwaltskammer

Übersicht Entwicklung Geschäftslast (10 Jahre)

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Eingänge	86	80	89	105	101	102	91	159	111	105
Erledigungen	92	80	83	100	109	98	92	144	122	106
Pendenzen	6	6	12	17	9	13	12	27	16	15



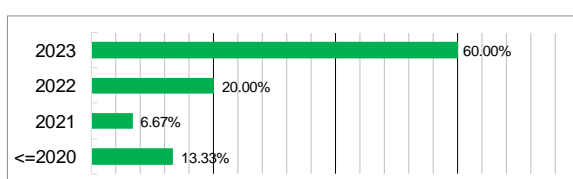
Fallzahlen Berichtsjahr

	Übertrag Vorjahr	Eingänge 2023	Total	Erledigungen			Pendent Ende 2023
				Entscheid	Beschluss	Insgesamt	
Zuständigkeit Kammer	4	1	5	3	0	3	2
Zuständigkeit Präsident	12	104	116	84	19	103	13
Gesamttotal	16	105	121	87	19	106	15

Verfahrensdauer ¹

	bis 3 Mt.	> 3 Mt. bis 6 Mt.	> 6 Mt. bis 9 Mt.	> 9 Mt. bis 1 Jahr	> 1 Jahr bis 2 Jahre	> 2 Jahre bis 3 Jahre	> 3 Jahre
Zuständigkeit Kammer	0	0	1	1	1	0	0
Zuständigkeit Präsident	96	5	2	0	0	0	0
	96	5	3	1	1	0	0

Alter penderer Fälle ²



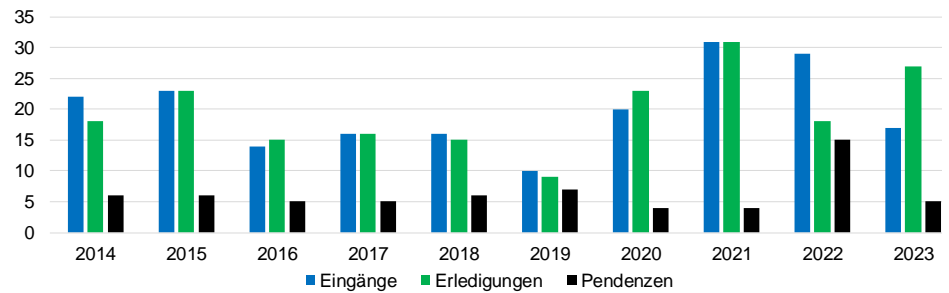
¹ Basis: Im Berichtsjahr erledigte Verfahren

² Anteil penderer Fälle nach Falleingangsjahr

Einzelrichter im Personen-, Erb- und Sachenrecht

Übersicht Entwicklung Geschäftslast (10 Jahre)

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Eingänge	22	23	14	16	16	10	20	31	29	17
Erledigungen	18	23	15	16	15	9	23	31	18	27
Pendenzen	6	6	5	5	6	7	4	4	15	5



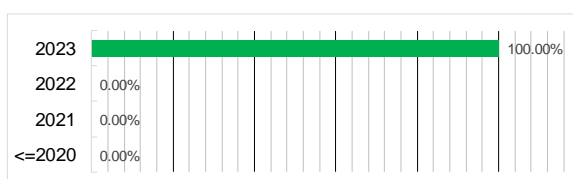
Fallzahlen Berichtsjahr

	Übertrag Vorjahr	Eingänge 2023	Total	Erledigungen			Pendent Ende 2023
				Entscheid	Beschluss	Insgesamt	
Berufungen / Beschwerden	15	12	27	17	7	24	3
Verfahrensleitende Verfügungen	0	5	5	1	2	3	2
Gesamttotal	15	17	32	18	9	27	5

Verfahrensdauer ¹

	bis 3 Mt.	> 3 Mt. bis 6 Mt.	> 6 Mt. bis 9 Mt.	> 9 Mt. bis 1 Jahr	> 1 Jahr bis 2 Jahre	> 2 Jahre bis 3 Jahre	> 3 Jahre
Berufungen / Beschwerden	4	8	4	1	7	0	0
Verfahrensleitende Verfügungen	2	0	1	0	0	0	0
Gesamttotal	6	8	5	1	7	0	0

Alter penderer Fälle ²



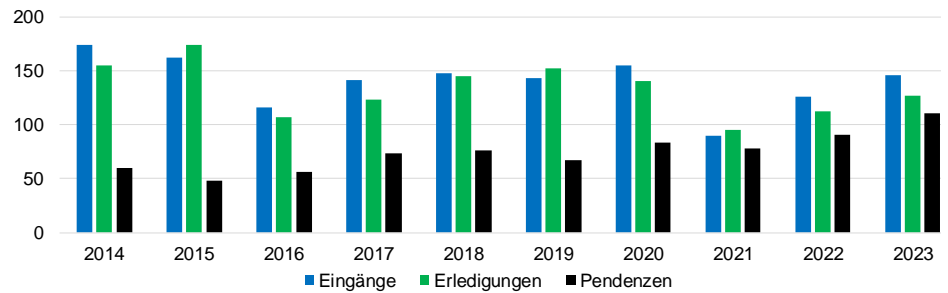
¹ Basis: Im Berichtsjahr erledigte Verfahren

² Anteil penderer Fälle nach Falleingangsjahr

Einzelrichter in Familiensachen

Übersicht Entwicklung Geschäftslast (10 Jahre)

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Eingänge	174	162	116	141	148	143	155	90	126	146
Erledigungen	155	174	107	123	145	152	140	95	112	127
Pendenzen	60	48	56	73	76	67	83	78	91	111



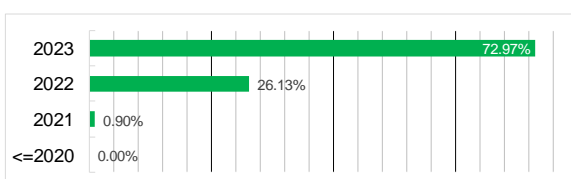
Fallzahlen Berichtsjahr

	Übertrag Vorjahr	Eingänge 2023	Total	Erledigungen			Pendent Ende 2023
				Entscheid	Beschluss	Insgesamt	
Berufungen / Beschwerden	51	72	123	54	9	63	60
Verfahrensleitende Verfügungen	41	74	115	45	19	64	51
Gesamttotal	92	146	238	99	28	127	111

Verfahrensdauer ¹

	bis 3 Mt.	> 3 Mt. bis 6 Mt.	> 6 Mt. bis 9 Mt.	> 9 Mt. bis 1 Jahr	> 1 Jahr bis 2 Jahre	> 2 Jahre bis 3 Jahre	> 3 Jahre
Berufungen / Beschwerden	18	5	12	8	14	6	0
Verfahrensleitende Verfügungen	24	5	10	9	13	3	0
Gesamttotal	42	10	22	17	27	9	0

Alter penderer Fälle ²



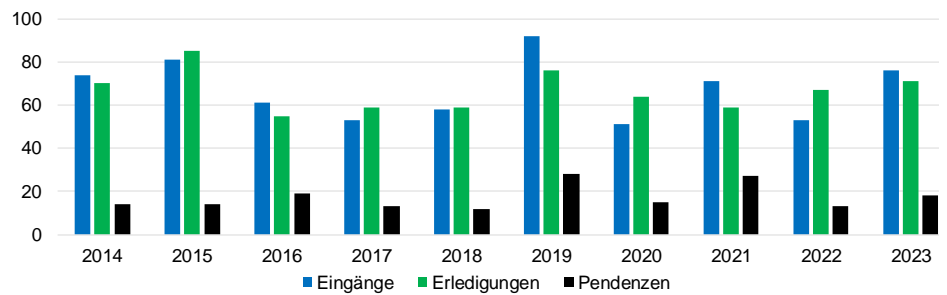
¹ Basis: Im Berichtsjahr erledigte Verfahren

² Anteil penderer Fälle nach Falleingangsjahr

Einzelrichter im Obligationenrecht

Übersicht Entwicklung Geschäftslast (10 Jahre)

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Eingänge	74	81	61	53	58	92	51	71	53	76
Erledigungen	70	85	55	59	59	76	64	59	67	71
Pendenzen	14	14	19	13	12	28	15	27	13	18



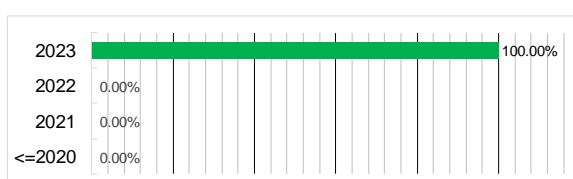
Fallzahlen Berichtsjahr

	Übertrag Vorjahr	Eingänge 2023	Total	Erledigungen			Pendent Ende 2023
				Entscheid	Beschluss	Insgesamt	
Berufungen / Beschwerden	11	55	66	48	4	52	14
Verfahrensleitende Verfügungen	2	21	23	10	9	19	4
Gesamttotal	13	76	89	58	13	71	18

Verfahrensdauer ¹

	bis 3 Mt.	> 3 Mt. bis 6 Mt.	> 6 Mt. bis 9 Mt.	> 9 Mt. bis 1 Jahr	> 1 Jahr bis 2 Jahre	> 2 Jahre bis 3 Jahre	> 3 Jahre
Berufungen / Beschwerden	30	13	7	1	1	0	0
Verfahrensleitende Verfügungen	14	4	1	0	0	0	0
	44	17	8	1	1	0	0

Alter penderer Fälle ²



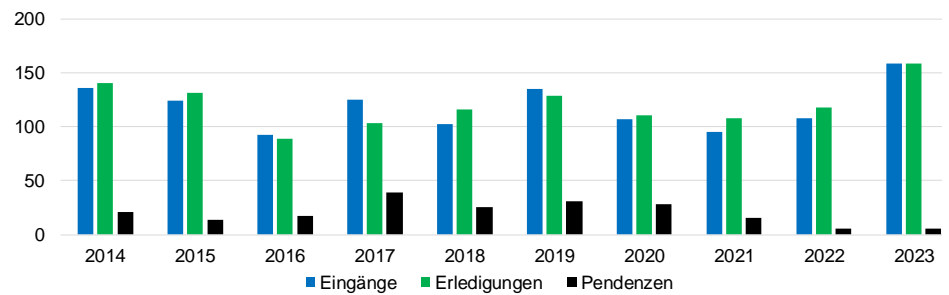
¹ Basis: Im Berichtsjahr erledigte Verfahren

² Anteil penderer Fälle nach Falleingangsjahr

Einzelrichter im SchKG

Übersicht Entwicklung Geschäftslast (10 Jahre)

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Eingänge	136	124	92	125	102	135	107	95	108	159
Erledigungen	140	131	89	103	116	129	111	108	118	159
Pendenzen	21	14	17	39	25	31	28	15	5	5



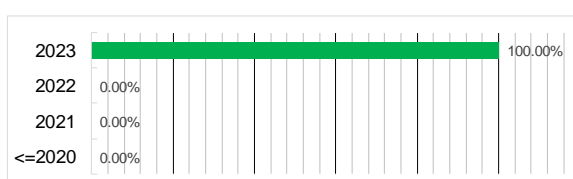
Fallzahlen Berichtsjahr

	Übertrag Vorjahr	Eingänge 2023	Total	Erledigungen			Pendent Ende 2023
				Entscheid	Beschluss	Insgesamt	
Berufungen / Beschwerden	4	99	103	95	5	100	3
Verfahrensleitende Verfügungen	1	60	61	48	11	59	2
Gesamttotal	5	159	164	143	16	159	5

Verfahrensdauer ¹

	bis 3 Mt.	> 3 Mt. bis 6 Mt.	> 6 Mt. bis 9 Mt.	> 9 Mt. bis 1 Jahr	> 1 Jahr bis 2 Jahre	> 2 Jahre bis 3 Jahre	> 3 Jahre
Berufungen / Beschwerden	96	4	0	0	0	0	0
Verfahrensleitende Verfügungen	58	1	0	0	0	0	0
	154	5	0	0	0	0	0

Alter penderer Fälle ²



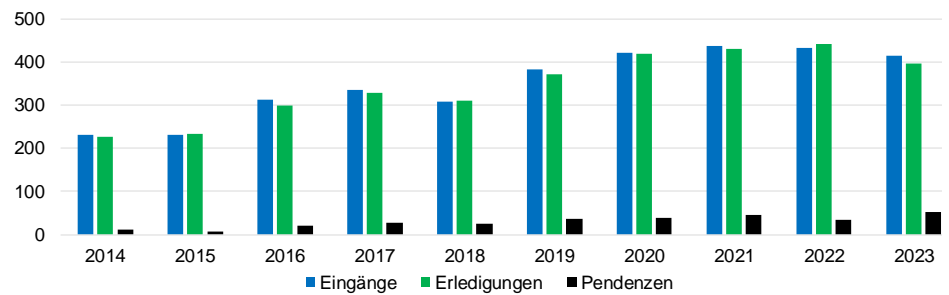
¹ Basis: Im Berichtsjahr erledigte Verfahren

² Anteil penderer Fälle nach Falleingangsjahr

Einzelrichter Rechtshilfe- und Schiedsgerichtswesen

Übersicht Entwicklung Geschäftslast (10 Jahre)

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Eingänge	230	230	312	336	308	383	421	438	432	415
Erledigungen	226	234	299	328	311	372	419	431	442	397
Pendenzen	11	7	20	28	25	36	38	45	35	53



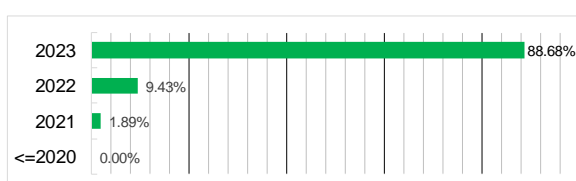
Fallzahlen Berichtsjahr

	Übertrag Vorjahr	Eingänge 2023	Total	Erledigungen			Pendent Ende 2023
				Entscheid	Beschluss	Insgesamt	
Rechtshilfe	35	415	450	0	397	397	53
Schiedsgerichtssachen	0	0	0	0	0	0	0
Gesamttotal	35	415	450	0	397	397	53

Verfahrensdauer ¹

	bis 3 Mt.	> 3 Mt. bis 6 Mt.	> 6 Mt. bis 9 Mt.	> 9 Mt. bis 1 Jahr	> 1 Jahr bis 2 Jahre	> 2 Jahre bis 3 Jahre	> 3 Jahre
Rechtshilfe	353	27	6	6	4	0	1
Schiedsgerichtssachen	0	0	0	0	0	0	0
	353	27	6	6	4	0	1

Alter penderer Fälle ²



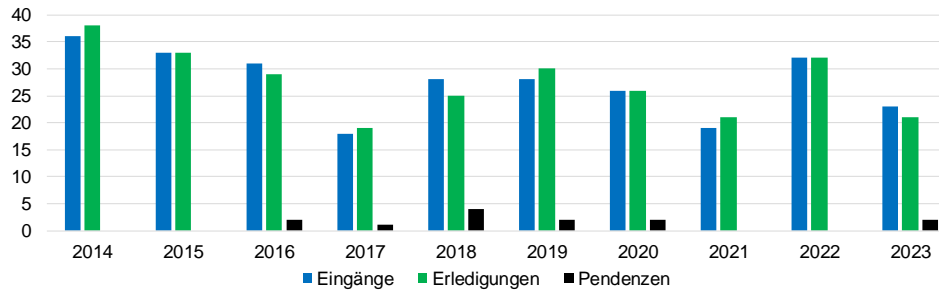
¹ Basis: Im Berichtsjahr erledigte Verfahren

² Anteil penderer Fälle nach Falleingangsjahr

Kantonsgerichtspräsidium

Übersicht Entwicklung Geschäftslast (10 Jahre)

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Eingänge	36	33	31	18	28	28	26	19	32	23
Erledigungen	38	33	29	19	25	30	26	21	32	21
Pendenzen	0	0	2	1	4	2	2	0	0	2



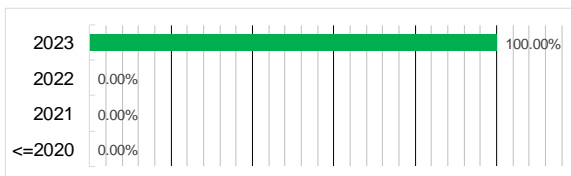
Fallzahlen Berichtsjahr

	Übertrag Vorjahr	Eingänge 2023	Total	Erledigungen			Pendent Ende 2023
				Entscheid	Beschluss	Insgesamt	
Präsidentalfälle	0	23	23	19	2	21	2
Gesamttotal	0	23	23	19	2	21	2

Verfahrensdauer ¹

	bis 3 Mt.	> 3 Mt. bis 6 Mt.	> 6 Mt. bis 9 Mt.	> 9 Mt. bis 1 Jahr	> 1 Jahr bis 2 Jahre	> 2 Jahre bis 3 Jahre	> 3 Jahre
Präsidentalfälle	21	0	0	0	0	0	0
	21	0	0	0	0	0	0

Alter pendenter Fälle ²



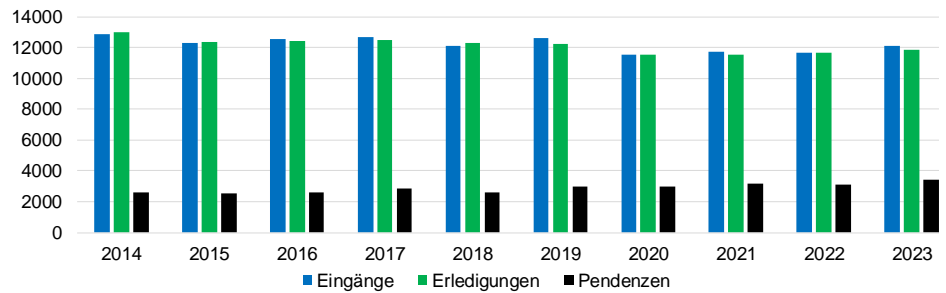
¹ Basis: Im Berichtsjahr erledigte Verfahren

² Anteil pendenter Fälle nach Falleingangsjahr

Kreisgerichte (Gesamtübersicht)

Übersicht Entwicklung Geschäftslast (10 Jahre)

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Eingänge	12896	12327	12530	12683	12106	12593	11525	11720	11661	12124
Erledigungen	13000	12357	12439	12485	12312	12221	11570	11523	11690	11850
Pendenzen	2574	2531	2629	2834	2628	3003	2963	3162	3138	3395



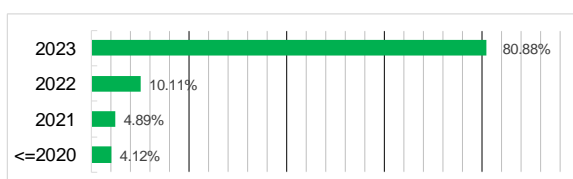
Fallzahlen Berichtsjahr

	Übertrag Vorjahr	Eingänge 2023	Total	Erledigungen			Pendent Ende 2023
				Entscheid	Beschluss	Insgesamt	
Kollegialgericht	748	761	1509	609	147	756	753
Einzelrichter	2373	11363	13736	9121	1973	11094	2642
Gesamttotal	3121	12124	15245	9730	2120	11850	3395

Verfahrensdauer ¹

	bis 3 Mt.	> 3 Mt. bis 6 Mt.	> 6 Mt. bis 9 Mt.	> 9 Mt. bis 1 Jahr	> 1 Jahr bis 2 Jahre	> 2 Jahre bis 3 Jahre	> 3 Jahre
Kollegialgericht	517	143	94	62	154	51	43
Einzelrichter	8972	877	391	174	286	60	26
Gesamttotal	9489	1020	485	236	440	111	69

Alter penderer Fälle ²



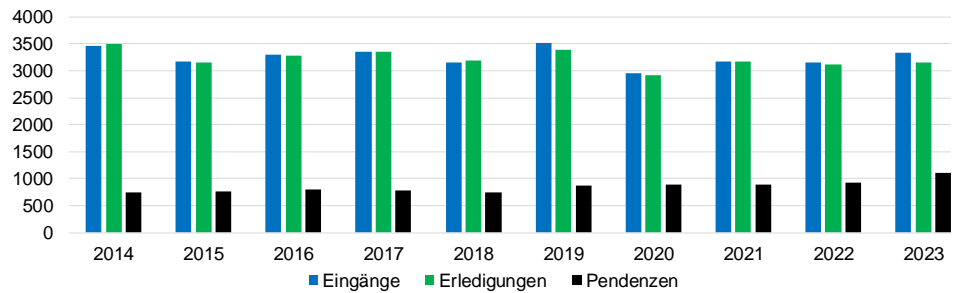
¹ Basis: Im Berichtsjahr beurteilte Verfahren

² Anteil penderer Fälle nach Falleingangsjahr

Kreisgericht St.Gallen

Übersicht Entwicklung Geschäftslast (10 Jahre)

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Eingänge	3470	3168	3304	3347	3158	3512	2950	3173	3156	3332
Erledigungen	3500	3152	3278	3356	3196	3392	2914	3167	3121	3145
Pendenzen	748	764	789	780	742	862	896	896	932	1114



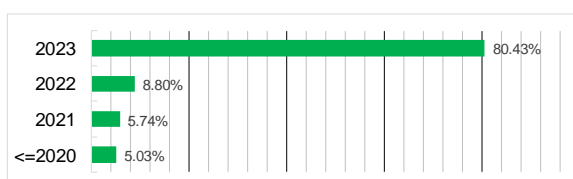
Fallzahlen Berichtsjahr

	Übertrag Vorjahr	Eingänge 2023	Total	Erledigungen			Pendent Ende 2023
				Entscheid	Beschluss	Insgesamt	
Kollegialgericht	230	226	456	176	52	228	228
Einzelrichter	697	3106	3803	2435	482	2917	886
Gesamttotal	927	3332	4259	2611	534	3145	1114

Verfahrensdauer ¹

	bis 3 Mt.	> 3 Mt. bis 6 Mt.	> 6 Mt. bis 9 Mt.	> 9 Mt. bis 1 Jahr	> 1 Jahr bis 2 Jahre	> 2 Jahre bis 3 Jahre	> 3 Jahre
Kollegialgericht	56	41	33	19	52	14	14
Einzelrichter	2365	268	113	52	96	16	6
Gesamttotal	2421	309	146	71	148	30	20

Alter penderer Fälle ²



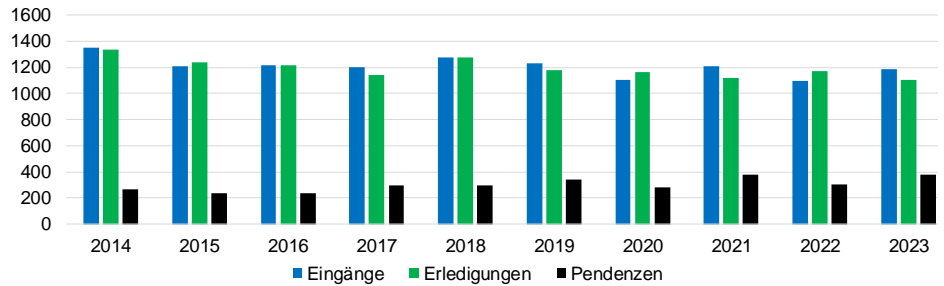
¹ Basis: Im Berichtsjahr beurteilte Verfahren

² Anteil penderer Fälle nach Falleingangsjahr

Kreisgericht Rorschach

Übersicht Entwicklung Geschäftslast (10 Jahre)

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Eingänge	1349	1211	1217	1201	1275	1230	1105	1212	1094	1183
Erledigungen	1332	1239	1219	1140	1279	1180	1164	1120	1172	1105
Pendenzen	263	236	234	298	294	342	285	377	301	379



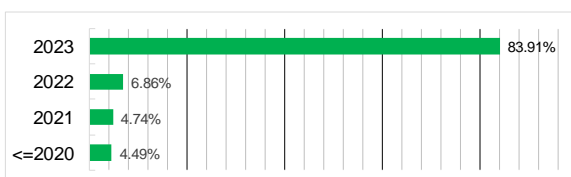
Fallzahlen Berichtsjahr

	Übertrag Vorjahr	Eingänge 2023	Total	Erledigungen			Pendent Ende 2023
				Entscheid	Beschluss	Insgesamt	
Kollegialgericht	94	73	167	63	7	70	97
Einzelrichter	207	1110	1317	816	219	1035	282
Gesamttotal	301	1183	1484	879	226	1105	379

Verfahrensdauer ¹

	bis 3 Mt.	> 3 Mt. bis 6 Mt.	> 6 Mt. bis 9 Mt.	> 9 Mt. bis 1 Jahr	> 1 Jahr bis 2 Jahre	> 2 Jahre bis 3 Jahre	> 3 Jahre
Kollegialgericht	12	21	4	3	14	8	6
Einzelrichter	815	95	58	34	27	6	2
Gesamttotal	827	116	62	37	41	14	8

Alter penderer Fälle ²



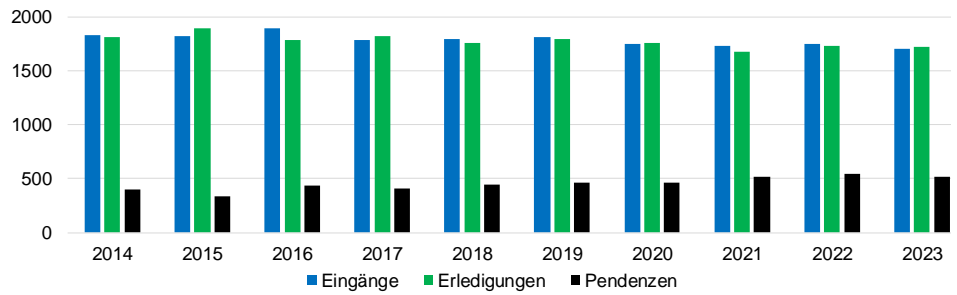
¹ Basis: Im Berichtsjahr beurteilte Verfahren

² Anteil penderer Fälle nach Falleingangsjahr

Kreisgericht Rheintal

Übersicht Entwicklung Geschäftslast (10 Jahre)

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Eingänge	1830	1821	1892	1787	1794	1814	1752	1730	1750	1701
Erledigungen	1813	1890	1788	1817	1761	1798	1754	1680	1730	1720
Pendenzen	401	332	439	411	444	460	465	521	541	516



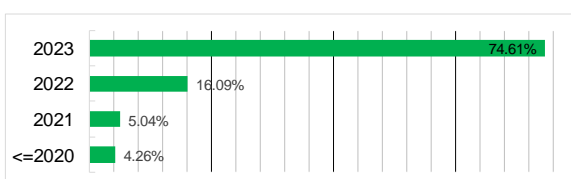
Fallzahlen Berichtsjahr

	Übertrag Vorjahr	Eingänge 2023	Total	Erledigungen			Pendent Ende 2023
				Entscheid	Beschluss	Insgesamt	
Kollegialgericht	128	115	243	90	28	118	125
Einzelrichter	407	1586	1993	1283	319	1602	391
Gesamttotal	535	1701	2236	1373	347	1720	516

Verfahrensdauer ¹

	bis 3 Mt.	> 3 Mt. bis 6 Mt.	> 6 Mt. bis 9 Mt.	> 9 Mt. bis 1 Jahr	> 1 Jahr bis 2 Jahre	> 2 Jahre bis 3 Jahre	> 3 Jahre
Kollegialgericht	39	14	20	6	20	11	8
Einzelrichter	1333	112	67	18	56	10	6
	1372	126	87	24	76	21	14

Alter penderer Fälle ²



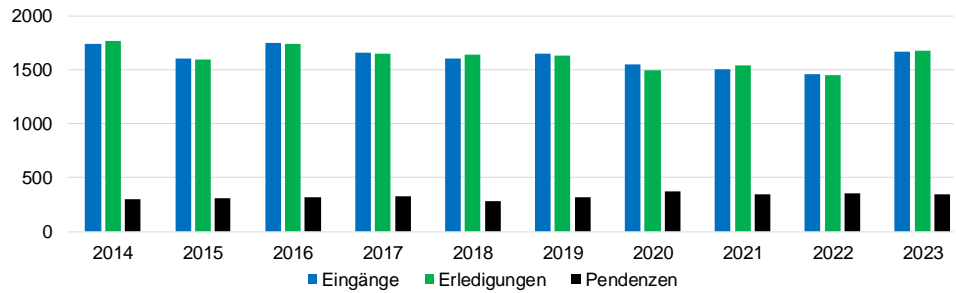
¹ Basis: Im Berichtsjahr beurteilte Verfahren

² Anteil penderer Fälle nach Falleingangsjahr

Kreisgericht Werdenberg-Sarganserland

Übersicht Entwicklung Geschäftslast (10 Jahre)

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Eingänge	1738	1601	1749	1657	1600	1653	1549	1506	1457	1666
Erledigungen	1770	1593	1740	1653	1637	1630	1491	1536	1446	1679
Pendenzen	298	306	316	322	285	317	375	345	355	342



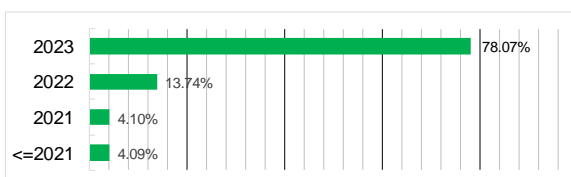
Fallzahlen Berichtsjahr

	Übertrag Vorjahr	Eingänge 2023	Total	Erledigungen			Pendent Ende 2023
				Entscheid	Beschluss	Insgesamt	
Kollegialgericht	96	106	202	84	20	104	98
Einzelrichter	259	1560	1819	1338	237	1575	244
Gesamttotal	355	1666	2021	1422	257	1679	342

Verfahrensdauer ¹

	bis 3 Mt.	> 3 Mt. bis 6 Mt.	> 6 Mt. bis 9 Mt.	> 9 Mt. bis 1 Jahr	> 1 Jahr bis 2 Jahre	> 2 Jahre bis 3 Jahre	> 3 Jahre
Kollegialgericht	33	17	10	10	25	4	7
Einzelrichter	1386	108	30	17	18	10	4
Gesamt	1419	125	40	27	43	14	11

Alter penderer Fälle ²



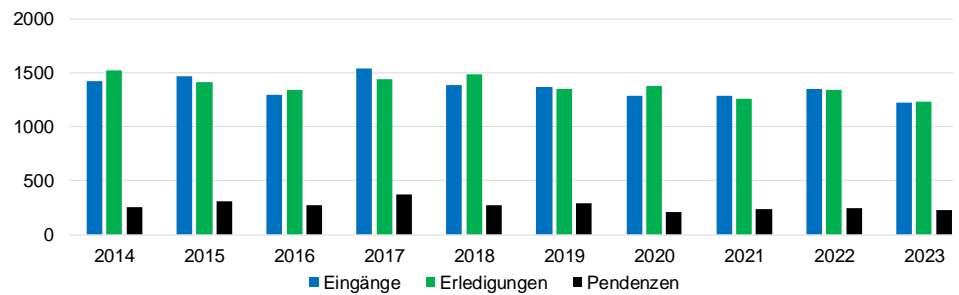
¹ Basis: Im Berichtsjahr beurteilte Verfahren

² Anteil penderer Fälle nach Falleingangsjahr

Kreisgericht See-Gaster

Übersicht Entwicklung Geschäftslast (10 Jahre)

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Eingänge	1420	1465	1298	1543	1388	1366	1291	1289	1349	1219
Erledigungen	1523	1414	1338	1442	1482	1348	1375	1259	1342	1236
Pendenzen	256	307	268	369	275	293	209	239	246	229



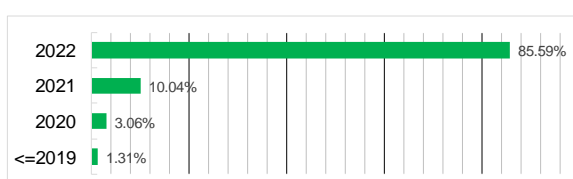
Fallzahlen Berichtsjahr

	Übertrag Vorjahr	Eingänge 2023	Total	Erledigungen			Pendent Ende 2023
				Entscheid	Beschluss	Insgesamt	
Kollegialgericht	57	67	124	66	11	77	47
Einzelrichter	189	1152	1341	929	230	1159	182
Gesamttotal	246	1219	1465	995	241	1236	229

Verfahrensdauer ¹

	bis 3 Mt.	> 3 Mt. bis 6 Mt.	> 6 Mt. bis 9 Mt.	> 9 Mt. bis 1 Jahr	> 1 Jahr bis 2 Jahre	> 2 Jahre bis 3 Jahre	> 3 Jahre
Kollegialgericht	37	6	7	6	12	6	2
Einzelrichter	1022	75	31	15	15	1	1
Gesamttotal	1059	81	38	21	27	7	3

Alter penderer Fälle ²



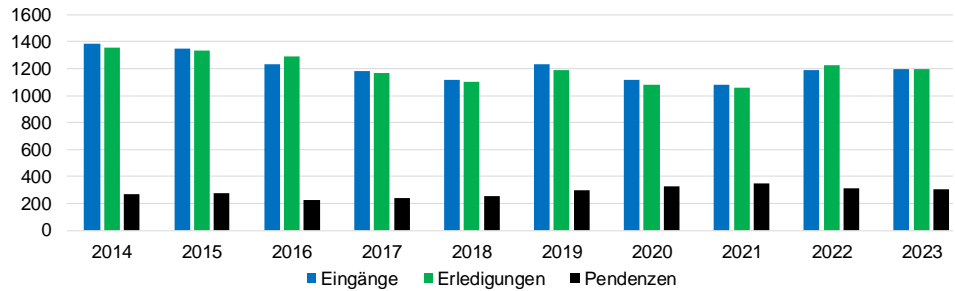
¹ Basis: Im Berichtsjahr beurteilte Verfahren

² Anteil penderer Fälle nach Falleingangsjahr

Kreisgericht Toggenburg

Übersicht Entwicklung Geschäftslast (10 Jahre)

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Eingänge	1384	1345	1234	1182	1116	1231	1113	1082	1187	1195
Erledigungen	1353	1337	1288	1166	1101	1192	1083	1059	1225	1198
Pendenzen	267	276	226	242	257	296	325	348	310	303



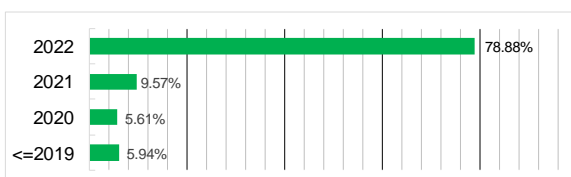
Fallzahlen Berichtsjahr

	Übertrag Vorjahr	Eingänge 2023	Total	Erledigungen			Pendent Ende 2023
				Entscheid	Beschluss	Insgesamt	
Kollegialgericht	60	54	114	44	7	51	63
Einzelrichter	246	1141	1387	930	217	1147	240
Gesamttotal	306	1195	1501	974	224	1198	303

Verfahrensdauer ¹

	bis 3 Mt.	> 3 Mt. bis 6 Mt.	> 6 Mt. bis 9 Mt.	> 9 Mt. bis 1 Jahr	> 1 Jahr bis 2 Jahre	> 2 Jahre bis 3 Jahre	> 3 Jahre
Kollegialgericht	291	15	6	11	18	5	3
Einzelrichter	663	94	42	13	25	9	3
Gesamttotal	954	109	48	24	43	14	6

Alter penderer Fälle ²



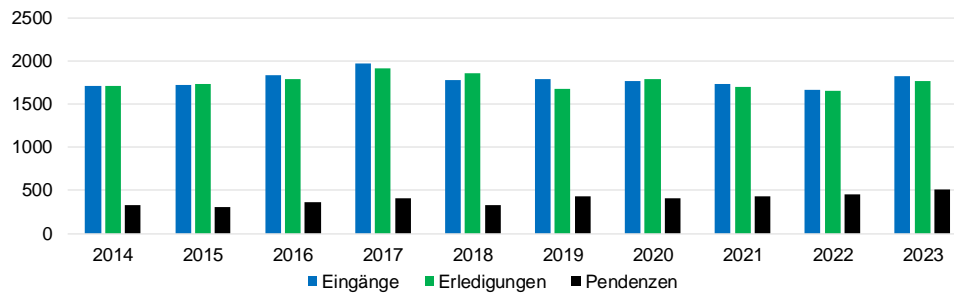
¹ Basis: Im Berichtsjahr beurteilte Verfahren

² Anteil penderer Fälle nach Falleingangsjahr

Kreisgericht Wil

Übersicht Entwicklung Geschäftslast (10 Jahre)

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Eingänge	1705	1716	1836	1966	1775	1787	1765	1728	1668	1828
Erledigungen	1709	1732	1788	1911	1856	1681	1789	1702	1654	1767
Pendenzen	326	310	357	412	331	433	408	436	453	512



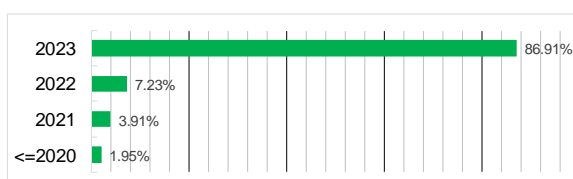
Fallzahlen Berichtsjahr

	Übertrag Vorjahr	Eingänge 2023	Total	Erledigungen			Pendent Ende 2023
				Entscheid	Beschluss	Insgesamt	
Kollegialgericht	83	120	203	86	22	108	95
Einzelrichter	368	1708	2076	1390	269	1659	417
Gesamttotal	451	1828	2279	1476	291	1767	512

Verfahrensdauer ¹

	bis 3 Mt.	> 3 Mt. bis 6 Mt.	> 6 Mt. bis 9 Mt.	> 9 Mt. bis 1 Jahr	> 1 Jahr bis 2 Jahre	> 2 Jahre bis 3 Jahre	> 3 Jahre
Kollegialgericht	49	29	14	7	13	3	3
Einzelrichter	1388	125	50	25	49	8	4
Gesamttotal	1437	154	64	32	62	11	7

Alter penderer Fälle ²



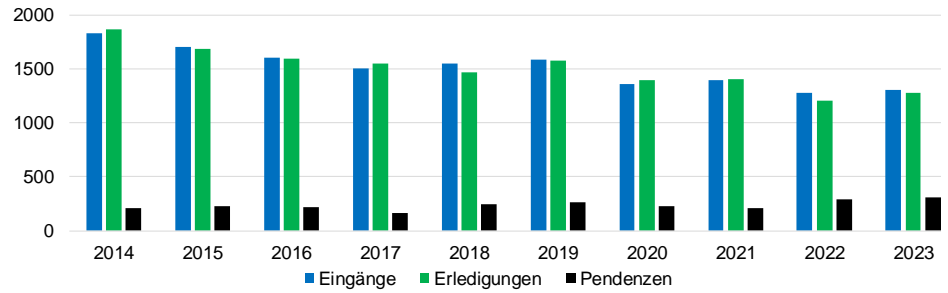
¹ Basis: Im Berichtsjahr beurteilte Verfahren

² Anteil penderer Fälle nach Falleingangsjahr

Vermittlungsämter

Übersicht Entwicklung Geschäftslast (10 Jahre)

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Eingänge	1830	1702	1600	1504	1551	1590	1359	1394	1280	1301
Erledigungen	1871	1688	1599	1553	1470	1575	1395	1405	1202	1282
Pendenzen	212	226	221	167	248	263	224	213	291	310



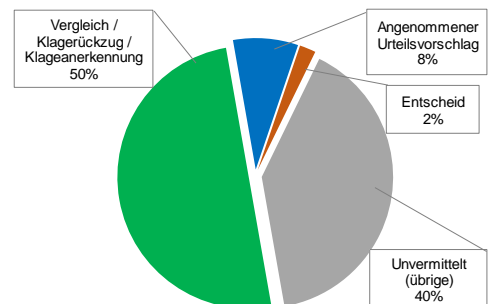
Fallzahlen Berichtsjahr

Gerichtskreis	Übertrag Vorjahr	Eingänge 2023	Total	Erledigungen	Pendent Ende 2023
St.Gallen	129	402	531	371	160
Rorschach	18	109	127	116	11
Rheintal	36	207	243	211	32
Werdenberg-Sarganserland	15	152	167	149	18
See-Gaster	41	180	221	177	44
Toggenburg	19	79	98	84	14
Wil	33	172	205	174	31
Gesamttotal	291	1301	1592	1282	310

Übersicht nach Erledigungsarten

Im Berichtsjahr erledigt durch

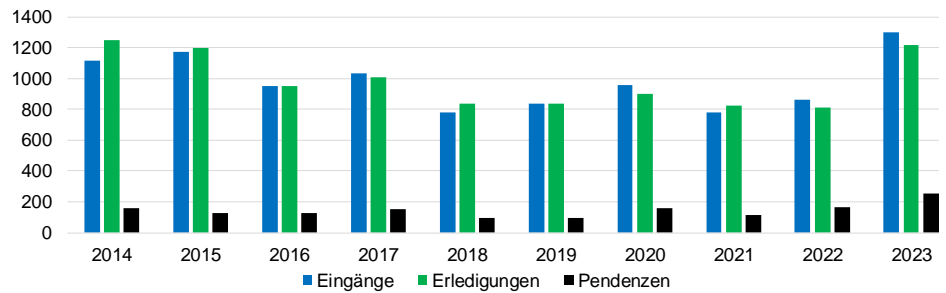
Vergleich / Klagerückzug / Klageanerkennung	50%
Angenommener Urteilsvorschlag	8%
Entscheid	2%
Unvermittelt (übrige)	40%
Total	100%



Schlichtungsstellen für Miet- und Pachtverhältnisse

Übersicht Entwicklung Geschäftslast (10 Jahre)

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Eingänge	1114	1176	951	1031	778	837	957	782	862	1303
Erledigungen	1250	1200	949	1006	838	836	898	826	812	1218
Pendenzen	156	127	129	154	94	95	156	112	162	254



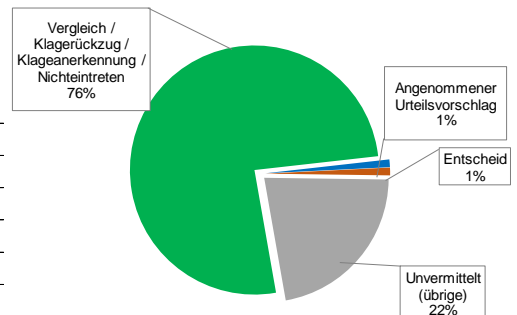
Fallzahlen Berichtsjahr

Gerichtskreis	Übertrag Vorjahr	Eingänge 2023	Total	Erledigungen	Pendent Ende 2023
St.Gallen	35	428	463	371	92
Rorschach	14	143	157	140	17
Rheintal	39	168	207	177	30
Werdenberg-Sarganserland	25	165	190	140	50
See-Gaster	25	152	177	145	32
Toggenburg	9	88	97	88	9
Wil	22	159	181	157	24
Gesamttotal	169	1303	1472	1218	254

Übersicht nach Erledigungsarten

Im Berichtsjahr erledigt durch

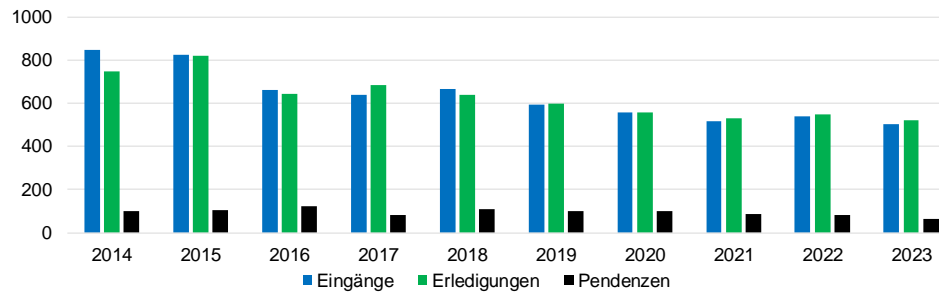
Vergleich / Klagerückzug / Klageanerkennung / Nichteintreten	76%
Angenommener Urteilsvorschlag	1%
Entscheid	1%
Unvermittelt (übrige)	22%
Total	100%



Schlichtungsstellen für Arbeitsverhältnisse

Übersicht Entwicklung Geschäftslast

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Eingänge	846	824	663	641	668	592	558	516	541	505
Erledigungen	747	818	643	682	641	600	559	529	548	523
Pendenzen	99	103	123	81	108	100	100	87	80	62



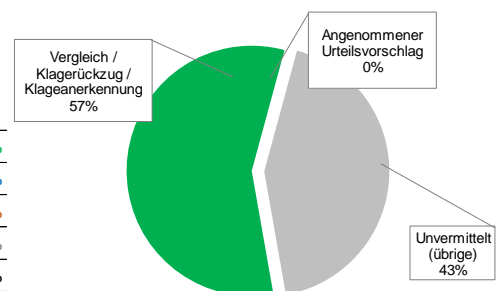
Fallzahlen Berichtsjahr

Gerichtskreis	Übertrag Vorjahr	Eingänge 2023	Total	Erledigungen	Pendent Ende 2023
St.Gallen	24	168	192	167	25
Rorschach	4	61	65	59	6
Rheintal	11	82	93	83	10
Werdenberg-Sarganserland	10	48	58	56	2
See-Gaster	10	73	83	76	7
Toggenburg	9	25	34	26	8
Wil	12	48	60	56	4
Gesamttotal	80	505	585	523	62

Übersicht nach Erledigungsarten

Im Berichtsjahr erledigt durch

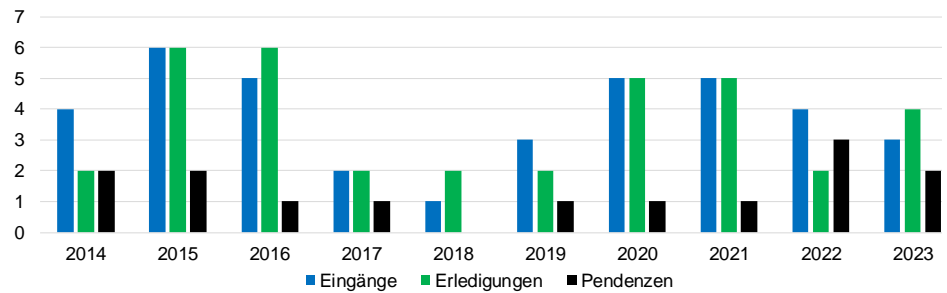
Vergleich / Klagerückzug / Klageanerkennung	57%
Angenommener Urteilsvorschlag	0%
Entscheid	0%
Unvermittelt (übrige)	43%
Total	100%



Schlichtungsstelle für Klagen nach dem Gleichstellungsgesetz

Übersicht Entwicklung Geschäftslast

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Eingänge	4	6	5	2	1	3	5	5	4	3
Erledigungen	2	6	6	2	2	2	5	5	2	4
Pendenzen	2	2	1	1	0	1	1	1	3	2



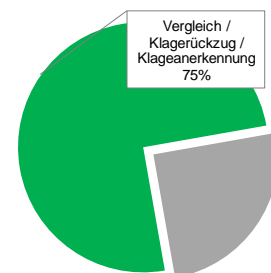
Fallzahlen Berichtsjahr

Übertrag Vorjahr	Eingänge 2023	Total	Erledigungen	Pendent Ende 2023
3	3	6	4	2

Übersicht nach Erledigungsarten

Im Berichtsjahr erledigt durch

Vergleich / Klagerückzug / Klageanerkennung	75%
Angenommener Urteilsvorschlag	0%
Entscheid	0%
Unvermittelt (übrige)	25%
Total	100%



4. Rechtsanwaltspatente / Rechtsagentenpatente

Anwaltspatente

Die Anwaltskammer erteilte das Patent an folgende 70 Bewerberinnen und Bewerber:

Ammann Noémie	Hostettler Jana	Schmuki Aline
Barben Gabriel	Jovanovic Melanija	Schneider Oliver David
Baumann Florence	Kapsahili Alex	Schulthess Irina
Baumeler Angela	Kilchmann Sandro	Schumacher Fiona
Beeler Nina	Koch Elena	Schwendimann Marion
Berger Clarisa Ruth	Koch Robin	Schwizer Chiara Caterina
Bieger Andri	Langenegger Irina	Semi Volkan
Blatter Sara	Lüdi Nicola	Simic Tanja
Bont Damaris	Lutz Alexandra	Solis Patrik
Bötticher Daniel	Märkli Benjamin	Stiegeler Philipp
Dietschweiler Sara	Meerholz Gina	Sutter Nathalie
Dusanek Laura	Meirich David	Thüring Samuel
Eugster Marco	Messner Christoph	Tinguely Joel
Fehr Christoph	Müller Lukas	Tobler Lorenz
Fiechter Nadia	Niederer Tanja	Urbach Ona
Galluccio Alessandro	Pisan Michèle	Weder Luca
Gasser Dario Remo	Posch Corina	Wegmann Kim Ana
Gerstl Bernhard	Poschung Lukas	Weinekötter Charlotte
Giammancheri Alessia Laura	Rohner David	Wenaweser Livia
Giampaolo Davide	Rohrer Sandra	Winkler Simon Mattia
Göldi Lars	Romagna Laura	Zehntner Pascale
Hagmann Kevin	Rüegg Livia	Zingg Olivia
Hässig Pascal	Schefer Aline Chantal	
Hess Wayne	Schmid Lukas Manuel	

Rechtsagentenpatente

Die Anwaltskammer erteilte das Patent an folgende 19 Bewerberinnen und Bewerber:

Andjelkovic Ivana	Graf Noemi	Müller Tamara
Bernet Samuel	Hälg Nina	Renner Jasmin
Chéreau Jasmin	Hartmann Sonja	Schmid Oliver
Eggenberger Eveline	Langenegger Andrea	Spirjak Lynn
Egli Ramona	Luzi-levolo Stefania	Walder Janine
Enderli Julia	Marti Rebecca	Walser Patrick
Frei Darina		

C. Verwaltungsgerichtsbarkeit

Verwaltungsgericht an den Kantonsrat des Kantons St.Gallen

Sehr geehrte Frau Präsidentin
Sehr geehrte Damen und Herren

Wir erstatten Ihnen nach Art. 45 Abs. 2 des Gerichtsgesetzes (sGS 941.1)
Bericht über die Amtsführung im Jahr 2023.

St.Gallen, im Februar 2024

Im Namen des Verwaltungsgerichtes
Die Präsidentin:
Dr. Miriam Lendfers

1. Verwaltungsgericht

1.1 Personelles

Mit dem Ende der Amtsdauer 2017/2023 am 31. Mai 2023 legte Stefan Zürn sein Amt als hauptamtlicher Richter, das er am 1. Juni 2017 angetreten hatte, altershalber nieder. Stefan Zürn prägte die Rechtsprechung des Verwaltungsgerichts während seiner sechsjährigen Tätigkeit wesentlich und leitete das Gericht in seiner Funktion als Präsident, die er turnusgemäss am 1. Juni 2019 übernommen hatte, umsichtig. Seine Nachfolge als hauptamtlicher Richter trat Arthur Brunner an. Im Präsidium des Gerichts folgte ihm Miriam Lendfers, seit 1. Juli 2022 hauptamtliche Verwaltungsrichterin und Vizepräsidentin des Gerichts. Das Vizepräsidium hat Arthur Brunner als zweiter hauptamtlicher Richter inne. Im Übrigen konnte das Gericht seine Rechtsprechungstätigkeit mit dem Beginn der Amtsdauer 2023/2029 am 1. Mai 2023 nahtlos weiterführen: Sämtliche nebenamtlichen Mitglieder wurden vom Kantonsrat in ihrem Amt bestätigt. Ihre Zuteilung zu den Abteilungen blieb ebenso unverändert wie die Zuteilung der Rechtsgebiete zu den Abteilungen. Die Regierung hat Miriam Lendfers und Arthur Brunner für die Zeit vom 1. November 2023 bis 31. Oktober 2025 zur Entlastung des Kantonsgerichts zu ausserordentlichen Ersatzrichtern am Kantonsgericht ernannt. Sie werden vorab in Verfahren mit Bezug zum öffentlichen Recht eingesetzt. Die Gerichtsschreibenden des Verwaltungsgerichts wurden seit Sommer 2023 in mehreren kantonsgerichtlichen Verfahren als ausserordentliche Gerichtsschreibende eingesetzt.

1.2 Geschäftslast

Zu den Ende 2022 hängigen 78 (im Vorjahr 106) Verfahren kamen im Jahr 2023 insgesamt 269 (224) Neueingänge hinzu. Davon betrafen 73 (49) das Bau-, Planungs- und Umweltrecht, 21 (20) das öffentliche Beschaffungswesen, 26 (31) das Ausländerrecht, 9 (12) Berufs- und Gewerbebewilligungen, 77 (40) das Steuer- und Abgaberecht und 18 (13) das Strassenverkehrsrecht. Die restlichen 45 (59) Verfahren verteilten sich auf die übrigen Zuständigkeitsbereiche des Verwaltungsgerichts. Im Berichtsjahr konnten 248 (252) Verfahren, davon 156 (164) mit einem Kollegial- und 92 (88) mit einem Präsidialentscheid, erledigt werden. Per Ende 2022 waren damit 99 (78) Verfahren pendent, davon waren 6 (4) sistiert. Von den 99 hängigen Verfahren gingen je eine Streitsache im Jahr 2021 und 2022 ein; beide Verfahren sind sistiert. Die restlichen 97 Verfahren wurden im Berichtsjahr eingeschrieben.

Die Abteilungspräsidenten verfügten oder entschieden in 22 (17) Fällen über superprovisorische Anordnungen, in 19 (18) Fällen über Erteilung oder Entzug der aufschiebenden Wirkung, in 15 (21) Fällen über die unentgeltliche Rechtspflege und in 16 (20) Fällen über die Sistierung von Verfahren sowie in 1 (1) Fall über eine verfahrensrechtliche Vorfrage. In 3 (1) Angelegenheiten wurde die Durchführung eines Augenscheins, in 2 (im Vorjahr nicht ausgewiesen) Verfahren eine mündliche Verhandlung durchgeführt.

Das Verwaltungsgericht publiziert sämtliche Kollegialentscheide und ausgewählte Präsidialentscheide auf der kantonalen Publikationsplattform (Publikationen Kanton St. Gallen Rechtsprechung Gerichte). Interessierte werden auf Wunsch über Neupublikationen automatisch informiert. Dieses Angebot wird rege benutzt und sehr geschätzt.

Das Verwaltungsgericht hat sich in 10 (14) Rechtssetzungsverfahren vernehmen lassen.

1.3 Gerichtsverwaltung

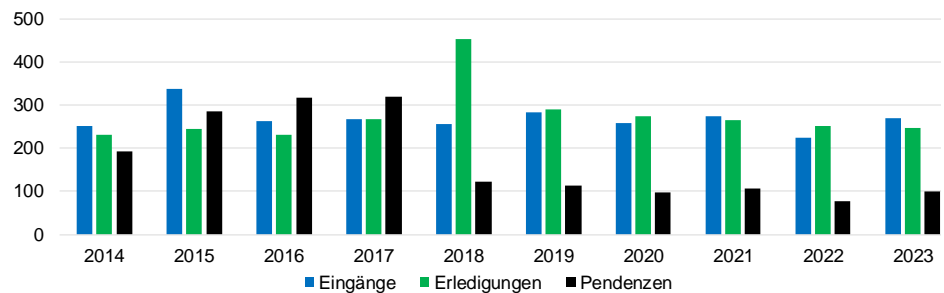
In Ausübung seiner Aufsichtsfunktion hat sich der Verwaltungsausschuss unter anderem in einer Aussprache mit den hauptamtlichen Mitgliedern und dem Gesamtgerichtsschreiber der Verwaltungsrekurskommission über aktuelle Anliegen ausgetauscht und insbesondere vom Abbau der

Pendenzenlast Kenntnis genommen. Der Verwaltungsausschuss erfüllte sodann in monatlichen Sitzungen seine weiteren Aufgaben, insbesondere in Personal- und Finanzbelangen.

Verwaltungsgericht

Übersicht Entwicklung Geschäftslast (10 Jahre)

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Eingänge	252	338	263	268	257	283	259	274	224	269
Erledigungen	232	244	231	267	454	291	275	266	252	248
Pendenzen	192	286	318	319	122	114	98	106	78	99



Fallzahlen Berichtsjahr

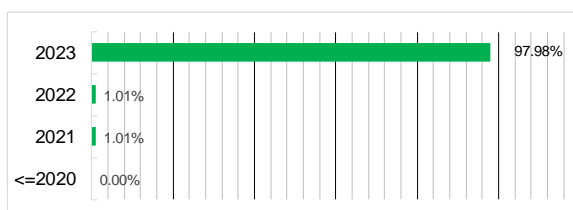
	Übertrag Vorjahr	Eingänge 2023	Total	Erledigungen			Pendent Ende 2023
				Kollegial	Präsidual	Insgesamt	
Hauptverfahren	78	269	347	156	92	248	99
Zwischenverfahren (ZV) *	0	78	78	0	78	78	0

* Verfügungen betr. Sistierungen, aufschiebende Wirkung, vorsorgliche Massnahmen, unentgeltliche Rechtspflege usw.

Verfahrensdauer ¹

	bis 3 Mt.	> 3 Mt. bis 6 Mt.	> 6 Mt. bis 9 Mt.	> 9 Mt. bis 1 Jahr	> 1 Jahr bis 2 Jahre	> 2 Jahre bis 3 Jahre	> 3 Jahre
Hauptverfahren	112	79	39	15	3	0	0

Alter penderer Fälle ²



Weiterzüge

Im Berichtsjahr erledigte Verfahren (inkl. ZV)	326
Im Berichtsjahr angezeigte Weiterzüge von Entscheidungen	69
Im Berichtsjahr mitgeteilte Erledigungen von Rechtsmitteln	64
A. Entscheidung durch obere Instanz bestätigt	55
B. Entscheidung durch obere Instanz teilweise bestätigt	3
C. Entscheidung durch obere Instanz nicht bestätigt	6

¹ Basis: Im Berichtsjahr erledigte Verfahren (abzüglich der Dauer von Sistierungen)

² Anteil penderer Fälle nach Falleingangsjahr. 2021: 3, 2022: 75

Verwaltungsgericht Abteilungen

Fallzahlen Berichtsjahr

	Übertrag Vorjahr	Eingänge 2023	Total	Erledigungen			Pendent Ende 2023
				Abschreibung/ Nichteintreten/ Abweisung	teilweise Gutheissung/ Gutheissung	Insgesamt	
Abteilung I							
Bau-, Planungs- und Umweltrecht	26	73	99	59	9	68	31
Öffentliches Beschaffungswesen	3	21	24	17	3	20	4
Weitere Rechtsgebiete	0	4	4	2	0	2	2
Total	29	98	127	78	12	90	37
Abteilung II							
Ausländerrecht	7	26	33	19	6	25	8
Berufs- und Gewerbebewilligungen	5	9	14	7	1	8	6
Weitere Rechtsgebiete	6	24	30	19	3	22	8
Total	18	59	77	45	10	55	22
Abteilung III							
Steuer- und Abgaberecht	14	77	91	34	24	58	33
Strassenverkehrsrecht	4	18	22	17	4	21	1
Weitere Rechtsgebiete	13	17	30	16	8	24	6
Total	31	112	143	67	36	103	40
Gesamttotal	78	269	347	190	58	248	99

2. Verwaltungsrekurskommission (VRK)

2.1 Personelles

Am 13. Juni 2023 wählte der Kantonsrat Patrick Hobi, St. Gallen, als nebenamtlichen Richter der Verwaltungsrekurskommission. Er ersetzt den per 31. Mai 2023 zurückgetretenen Beat Fritsche, St. Gallen, und nahm Einsitz in den Abteilungen I/2, III/1 und III/3. Bereits in der Novembersession 2022 war Tobias Grasdorf, St. Gallen, als nebenamtlicher Richter gewählt worden. Er ersetzt die per 31. Mai 2023 zurückgetretene Barbara Steinbacher, die ans Regionalgericht Albula (GR) berufen wurde. Tobias Grasdorf nahm seine Richtertätigkeit in der Abt. IV (Verkehr) am 1. Juni 2023 auf.

2.2 Geschäftslast

Anfangs 2023 waren 420 (im Vorjahr: 346) Fälle pendent; im Berichtsjahr sind 913 (1000) hinzugekommen. Davon betrafen 382 (387) das Abgaberecht (Steuern, Beiträge, Gebühren), 148 (186) das Verkehrsrecht (vor allem Administrativmassnahmen nach Strassenverkehrsrecht), 319 (356) das Kindes- und Erwachsenenschutzrecht (einschliesslich fürsorgerische Unterbringungen) und 45 (38) Zwangsmassnahmen im Ausländerrecht (insbesondere Haftüberprüfungen sowie Ein- und Ausgrenzungen). Die restlichen 19 (33) Neueingänge verteilten sich auf die übrigen Sachgebiete.

Die VRK führte im Berichtsjahr 110 (115) Parteiverhandlungen, 6 (4) Augenscheine mit anschliessender Urteilsberatung, 3 (3) Kindesanhörungen und 25 (20) Gerichtssitzungen durch, an denen in der Regel mehrere Fälle behandelt wurden. Insgesamt wurden 346 (281) Rekurse und Beschwerden durch das Gericht entschieden. 587 (608) Rekurse und Beschwerden sowie 45 (37) Haftanträge im Bereich der Zwangsmassnahmen im Ausländerrecht wurden präsidial entschieden.

Zudem wurde im Geschäftsjahr über 48 (49) Begehren um unentgeltliche Rechtspflege und 17 (18) Gesuche um Erteilung/Entzug der aufschiebenden Wirkung verfügt. Weitere 10 (12) Zwischenverfügungen betrafen die Anordnung vorsorglicher und superprovisorischer Massnahmen, Ausstandsbegehren und Wiederherstellungsgesuche.

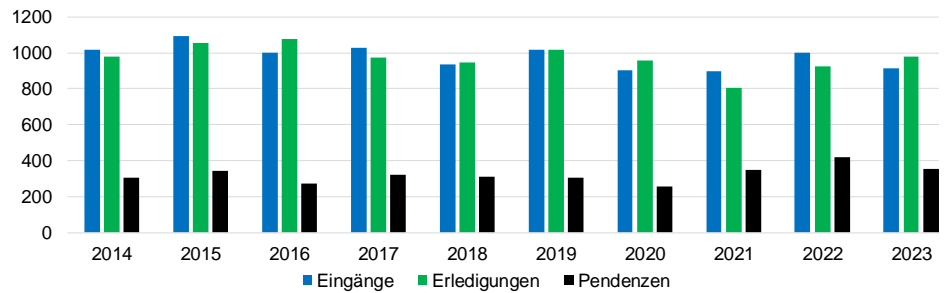
Insgesamt wurden 978 (926) Hauptverfahren abgeschlossen. Die Zahl der pendenten Hauptverfahren konnte im Berichtsjahr um rund 15 Prozent auf 355 (420) gesenkt werden. Davon wurden 9 in den Jahren 2019 bis 2021, 57 im Jahr 2022 und 289 im Jahr 2023 eingeschrieben. 25 (22) Hauptverfahren waren per 31. Dezember 2023 sistiert.

Mehr als zwei Drittel der Streitsachen (Haupt- und Zwischenverfahren) konnten innerhalb von 6 Monaten erledigt werden. Von den 163 Geschäften mit einer Verfahrensdauer von mehr als 12 Monaten betrafen 118 die Abteilung I/1, 20 die Abteilung V und 13 die Abteilung I/2. Die restlichen 12 Geschäfte verteilen sich auf die übrigen Abteilungen. Weitere Informationen zur Geschäftslast sind in den nachfolgenden Tabellen enthalten.

Verwaltungsrekurskommission

Übersicht Entwicklung Geschäftslast (10 Jahre)

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Eingänge	1019	1092	1002	1026	933	1015	903	898	1000	913
Erledigungen	981	1055	1074	973	948	1018	955	805	926	978
Pendenzen	305	342	270	323	308	305	253	346	420	355



Fallzahlen Berichtsjahr

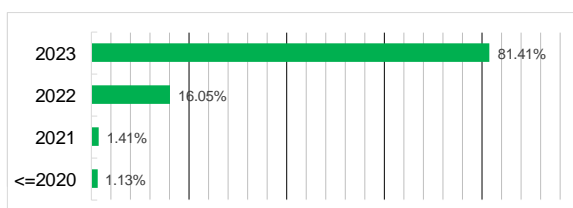
	Übertrag Vorjahr	Eingänge 2023	Total	Erledigungen			Pendent Ende 2023
				Kollegial	Präsidential	Insgesamt	
Hauptverfahren	420	913	1333	346	632	978	355
Zwischenverfahren (ZV) *	8	73	81	0	75	75	6

* Verfügungen betr. Sistierungen, aufschiebende Wirkung, vorsorgliche Massnahmen, unentgeltliche Rechtspflege usw.

Verfahrensdauer ¹

	bis 3 Mt.	> 3 Mt. bis 6 Mt.	> 6 Mt. bis 9 Mt.	> 9 Mt. bis 1 Jahr	> 1 Jahr bis 2 Jahre	> 2 Jahre bis 3 Jahre	> 3 Jahre
Hauptverfahren	624	54	53	85	160	2	0
Zwischenverfahren	71	0	1	2	1	0	0

Alter penderer Fälle ²



Weiterzüge

Im Berichtsjahr erledigte Verfahren (inkl. ZV)	1053
Im Berichtsjahr angezeigte Weiterzüge von Entscheidungen	129
Im Berichtsjahr mitgeteilte Erledigungen von Rechtsmitteln	115
A. Entscheidung durch obere Instanz bestätigt	84
B. Entscheidung durch obere Instanz teilweise bestätigt	6
C. Entscheidung durch obere Instanz nicht bestätigt	25

¹ Basis: Im Berichtsjahr erledigte Verfahren (abzüglich der Dauer von Sistierungen)

² Anteil penderer Fälle nach Falleingangsjahr

Verwaltungsrekurskommission Abteilungen

Fallzahlen Berichtsjahr

	Übertrag Vorjahr	Eingänge 2023	Total	Erledigungen			Pendent Ende 2023
				Abschreibung/ Nichteintreten/ Abweisung *	teilweise Gutheissung/ Gutheissung	Insgesamt	
Abteilung I (Abgaben und öffentliche Dienstpflichten)							
1. Kammer	234	284	518	275	67	342	176
2. Kammer	43	98	141	90	6	96	45
Total	277	382	659	365	73	438	221

Abteilung II (Schätzungen, Landwirtschaft)							
1. Kammer	0	4	4	3	0	3	1
2. Kammer	23	5	28	16	3	19	9
3. Kammer	1	4	5	2	0	2	3
Total	24	13	37	21	3	24	13

Abteilung III (Arbeitnehmerschutz, Berufsbildung, Berufsausübung, Berufszulassung, öffentlich-rechtliches Personalrecht, Öffentlichkeit und Information der Verwaltung, Disziplinarmaßnahmen gegen Medizinalpersonen, nicht auf Personalrecht beruhende Klagen)							
1. Kammer	0	0	0	0	0	0	0
2. Kammer	2	0	2	2	0	2	0
3. Kammer	3	6	9	6	0	6	3
Total	5	6	11	8	0	8	3

	Übertrag Vorjahr	Eingänge	Total	Erledigungen			Pendent Ende 2023
				Abschreibung/ Nichteintreten/ Abweisung *	teilweise Gutheissung/ Gutheissung	Insgesamt	
Abteilung IV (Verkehr)	40	148	188	135	17	152	36
Abteilung V (Kindes- und Erwachsenenschutz einschliesslich fürsorgliche Unterbringung)	73	319	392	269	42	311	81
Abteilung VI (Zwangsmassnahmen im Ausländerrecht)	1	45	46	45	0	45	1
Gesamttotal	420	913	1333	843	135	978	355

* Abt. VI: Bestätigung der Zwangsmassnahme

D. Sozialversicherungsgerichtsbarkeit

Versicherungsgericht an den Kantonsrat des Kantons St.Gallen

Sehr geehrte Frau Präsidentin
Sehr geehrte Damen und Herren

Wir erstatten Ihnen nach Art. 45 Abs. 2 des Gerichtsgesetzes (sGS 941.1)
Bericht über die Amtsführung im Jahr 2023.

St.Gallen, im Februar 2024

Im Namen des Versicherungsgerichtes
Die Präsidentin:
lic.iur. Marie Löhner

1. Versicherungsgericht

1.1 Personelles

Per Ende Januar 2023 schied lic. iur. Joachim Huber als hauptamtlicher Richter und Präsident des Schiedsgerichts aus dem Versicherungsgericht aus. Das Parlament hatte an seiner Stelle lic. iur. Mirjam Angehrn als Richterin gewählt. Sie trat ihr Amt am 1. Februar 2023 an. Zum neuen Präsidenten des Schiedsgerichts ab 1. Februar 2023 wählte das Plenum des Versicherungsgerichts lic. iur. Michael Rutz und zur neuen Vizepräsidentin des Schiedsgerichts lic. iur. Mirjam Angehrn.

Auf den 1. Juni 2023 konstituierte sich das Versicherungsgericht neu. Im Rahmen der Gesamterneuerungswahlen war Dr. iur. Tanja Petrik-Haltiner neu zur Richterin gewählt worden. Sie trat ihr Amt am 1. Juni 2023 an.

1.2 Geschäftslast

In den Vorjahren hatte das Versicherungsgericht seinen Pendenzenberg erfreulich abbauen können. Im Jahr 2023 verringerten sich die Pendenzen am Jahresende (356) um weitere 9 Fälle und entsprechen damit 68% der über das Jahr hinweg erledigten Fälle. Erneut konnte auch die Verfahrensdauer verkürzt werden. Die mittlere Verfahrensdauer im Jahr 2023 betrug 9 Monate (im Vorjahr noch 10 Monate). Zu den Ende 2022 hängigen 365 (im Vorjahr 471) Verfahren kamen im Jahr 2023 insgesamt 516 (im Vorjahr 458) Neueingänge hinzu. Die Gesamtbelastung mit 881 Verfahren (-5%) ging damit gegenüber dem Vorjahr nochmals zurück, wobei die Neueingänge höher waren als im Vorjahr (+13%) und zudem im letzten Quartal 2023 markant anstiegen (+35% im Vergleich zum letzten Quartal 2022), und zwar insbesondere im Bereich der Invalidenversicherung. Eine Zunahme von Neueingängen fand zudem im Bereich der Ergänzungsleistungen sowie der Unfallversicherung statt. Die Zahl der Erledigungen (525) war im Verhältnis zum Vorjahr um 7% tiefer.

1.3 Gerichtsverwaltung

1.3.1 Allgemeines

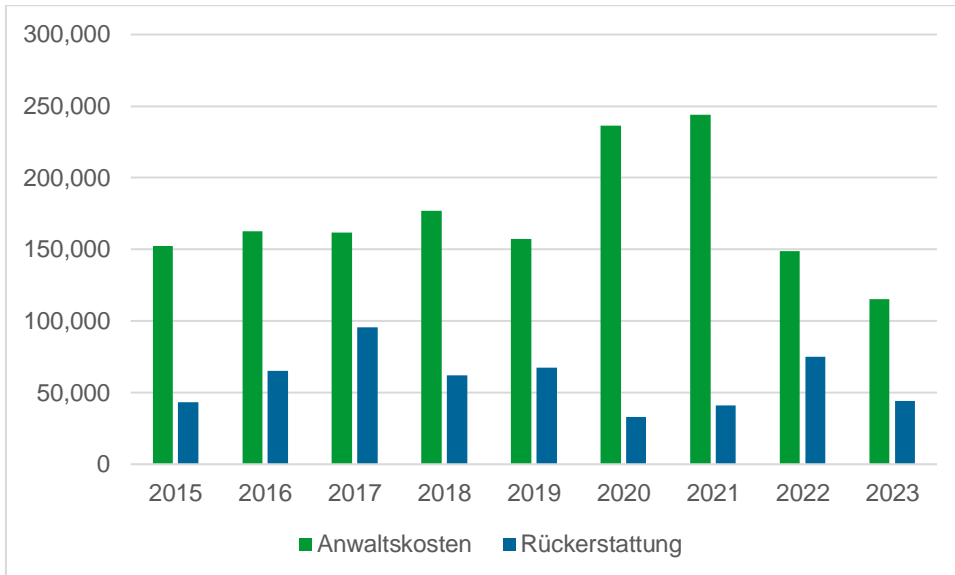
Zur Bewältigung der administrativen Aufgaben hielt die Geschäftsleitung im Berichtsjahr zwölf ordentliche Sitzungen ab. Das Richterplenum traf sich am 1. Juni 2023 zur Neukonstituierung sowie ein zweites Mal im Herbst zu einer ordentlichen Sitzung, an der unter anderem die Entschädigungsverordnung (sGS 941.13) verabschiedet wurde. Im Weiteren nahm die Präsidentin an sechs Sitzungen der Konferenz der Gerichte teil.

1.3.2 Personelles

Der Personalbestand war im Jahr 2023 sehr stabil. Fünf Gerichtsschreiberinnen und Gerichtsschreiber reduzierten aus unterschiedlichsten Gründen wie z.B. Teilpensionierung oder Mutterschaft ihr Arbeitspensum. Angesichts der tiefen Eingangszahlen stimmte die Geschäftsleitung auch unbezahlten Urlauben zu. Die freiwerdenden Stellenpensen wurden sodann nicht (sofort) wiederbesetzt. Zudem half eine Gerichtsschreiberin des Versicherungsgerichts erneut im Generalsekretariat des Kantonsgerichts aus. Ein Gerichtsschreiber des Verwaltungsgerichts konnte für ihm bekannte Beschwerdefälle aus der Zeit, als er beim Versicherungsgericht tätig gewesen war, beigezogen werden. Dafür half eine Gerichtsschreiberin des Versicherungsgerichts beim Verwaltungsgericht im Bereich Erstellen von Jurisvorlagen aus. Zwei Gerichtsschreiberinnen befanden sich sodann im Mutterschaftsurlaub. Das Versicherungsgericht bekennt sich als Arbeitgeber für eine Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Dass am Versicherungsgericht Teilzeitstellen und Homeoffice möglich sind, erweist sich in Zeiten des Fachkräftemangels als Wettbewerbsvorteil.

1.3.3 Finanzen

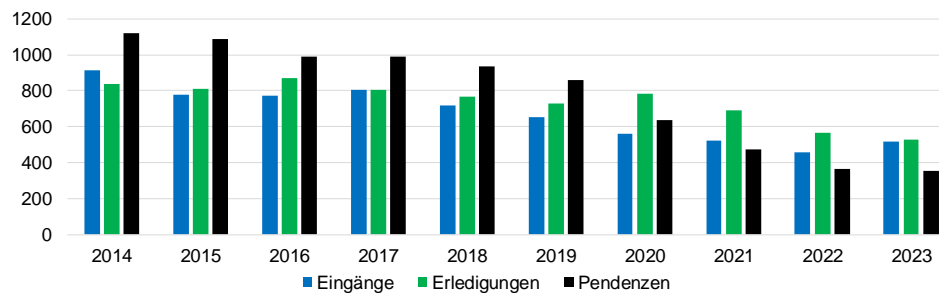
Im Jahr 2023 bezahlte das Versicherungsgericht für gewährte unentgeltliche Rechtspflege einen Betrag von Fr. 115'446 an Anwältinnen und Anwälte aus. Seit 2015 besteht eine systematische Bewirtschaftung der Nachforderungen aus unentgeltlicher Rechtspflege. Mit dieser wurden im Berichtsjahr Rückerstattungen im Umfang von Fr. 44'010 erzielt.



Versicherungsgericht

Übersicht Entwicklung Geschäftslast (10 Jahre)

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Eingänge	912	778	771	807	717	655	558	524	458	516
Erledigungen	839	808	871	806	769	731	782	690	564	525
Pendenzen	1118	1088	988	989	937	861	637	471	365	356



Fallzahlen Berichtsjahr

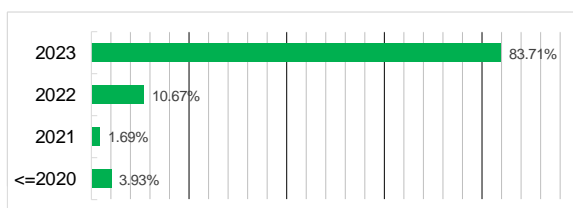
	Übertrag Vorjahr	Eingänge 2023	Total	Erledigungen			Pendent Ende 2023
				Gerichtsentscheide	Einzelrichterentscheide	Insgesamt	
Abteilungen I, II, III und Schiedsgericht							
Entscheide	365	516	881	281	244	525	356
Zwischenentscheide *	39	165	204			148	56

* Verfügungen betr. Sistierungen, aufschiebende Wirkung, vorsorgliche Massnahmen, unentgeltliche Rechtspflege usw.

Verfahrensdauer ¹

	bis 3 Mt.	> 3 Mt. bis 6 Mt.	> 6 Mt. bis 9 Mt.	> 9 Mt. bis 1 Jahr	> 1 Jahr bis 2 Jahre	> 2 Jahre bis 3 Jahre	> 3 Jahre
Abteilungen I, II, III und Schiedsgericht							
Entscheide	99	91	124	98	104	7	2
Zwischenentscheide	114	23	5	3	3	0	0

Alter penderer Fälle ²



Weiterzüge

Im Berichtsjahr erledigte Verfahren	525
Im Berichtsjahr angezeigte Weiterzüge von Entscheiden	76
Im Berichtsjahr mitgeteilte Erledigungen von Rechtsmitteln	76
A. Entscheid durch obere Instanz bestätigt	25
B. Entscheid durch obere Instanz teilweise bestätigt	15
C. Entscheid durch obere Instanz nicht bestätigt	12
D. Rückzug, Nichteintreten	24

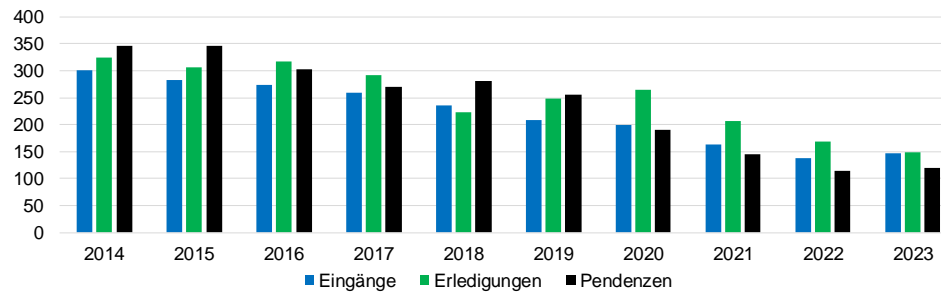
¹ Basis: Im Berichtsjahr erledigte Verfahren

² Anteil penderer Fälle nach Falleingangsjahr

Versicherungsgericht Abteilung I ¹

Übersicht Entwicklung Geschäftslast (10 Jahre)

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Eingänge	300	283	274	259	236	208	199	163	137	147
Erledigungen	324	306	318	291	223	249	264	207	168	149
Pendenzen	347	347	303	270	280	256	190	145	115	119



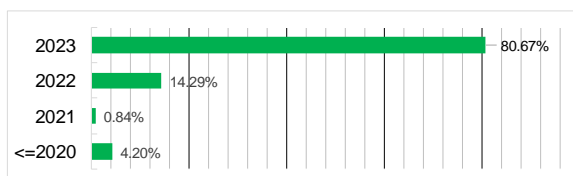
Fallzahlen Berichtsjahr

	Übertrag Vorjahr	Eingänge 2023	Total	Erledigungen			Pendent Ende 2023
				Kollegialentscheide	Einzelrichterentscheide	Insgesamt	
Entscheide	121	147	268	89	60	149	119
Zwischenentscheide	8	44	52			35	17

Verfahrensdauer ²

	bis 3 Mt.	> 3 Mt. bis 6 Mt.	> 6 Mt. bis 9 Mt.	> 9 Mt. bis 1 Jahr	> 1 Jahr bis 2 Jahre	> 2 Jahre bis 3 Jahre	> 3 Jahre
Entscheide	17	20	37	30	41	2	2
Zwischenentscheide	26	5	1	2	1	0	0

Alter penderer Fälle ³



¹ Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHV); Arbeitslosenversicherung (ALV); Invalidenversicherung (IV); Erwerbsersatzordnung (EO); Mutter- und Vaterschafts- sowie Elternentschädigung (MVE); Opferhilfe (OH); Familienzulagen (FamZ und FL); Überbrückungsleistungen für ältere Arbeitslose (ÜL); Mutterschaftsbeiträge (MB);

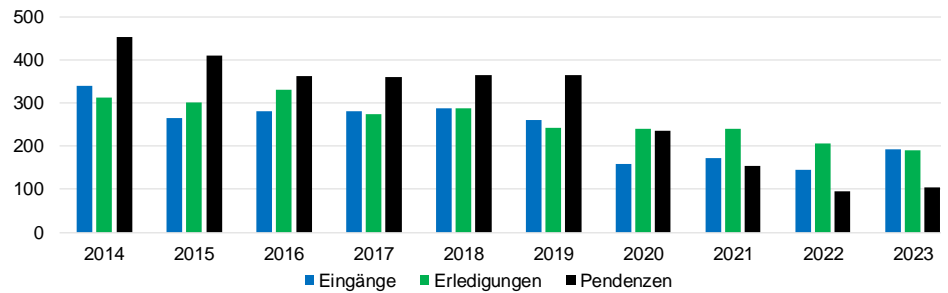
² Basis: Im Berichtsjahr erledigte Verfahren

³ Anteil penderer Fälle nach Falleingangsjahr

Versicherungsgericht Abteilung II ¹

Übersicht Entwicklung Geschäftslast (10 Jahre)

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Eingänge	340	266	280	281	288	261	159	173	145	193
Erledigungen	313	302	331	274	287	243	240	239	206	191
Pendenzen	453	410	362	360	365	365	235	154	95	104



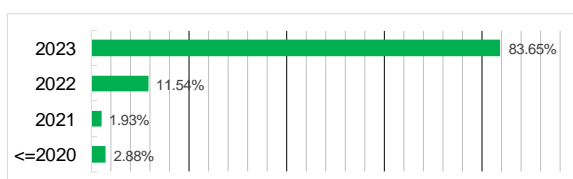
Fallzahlen Berichtsjahr

	Übertrag Vorjahr	Eingänge 2023	Total	Erledigungen			Pendent Ende 2023
				Kollegialentscheide	Einzelrichterentscheide	Insgesamt	
Entscheide	102	193	295	59	132	191	104
Zwischenentscheide	21	73	94			67	27

Verfahrensdauer ²

	bis 3 Mt.	> 3 Mt. bis 6 Mt.	> 6 Mt. bis 9 Mt.	> 9 Mt. bis 1 Jahr	> 1 Jahr bis 2 Jahre	> 2 Jahre bis 3 Jahre	> 3 Jahre
Entscheide	54	48	46	20	19	4	0
Zwischenentscheide	49	12	3	1	2	0	0

Alter penderer Fälle ³



¹ Invalidenversicherung (IV); Ergänzungsleistungen (EL)

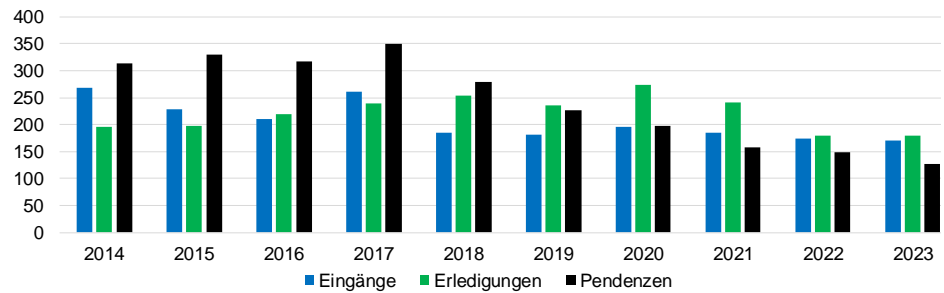
² Basis: Im Berichtsjahr erledigte Verfahren

³ Anteil penderer Fälle nach Falleingangsjahr

Versicherungsgericht Abteilung III ¹

Übersicht Entwicklung Geschäftslast (10 Jahre)

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Eingänge	268	229	211	261	184	181	196	184	174	170
Erledigungen	196	197	220	239	254	235	274	241	179	180
Pendenzen	314	330	318	350	279	226	198	157	149	126



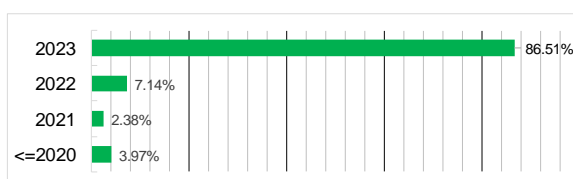
Fallzahlen Berichtsjahr

	Übertrag Vorjahr	Eingänge 2023	Total	Erledigungen			Pendent Ende 2023
				Kollegialentscheide	Einzelrichterentscheide	Insgesamt	
Entscheide	136	170	306	130	50	180	126
Zwischenentscheide	10	47	57			46	11

Verfahrensdauer ²

	bis 3 Mt.	> 3 Mt. bis 6 Mt.	> 6 Mt. bis 9 Mt.	> 9 Mt. bis 1 Jahr	> 1 Jahr bis 2 Jahre	> 2 Jahre bis 3 Jahre	> 3 Jahre
Entscheide	25	22	41	47	44	1	0
Zwischenentscheide	39	6	1	0	0	0	0

Alter pendenter Fälle ³



¹ Krankenversicherung (KVG); Krankenversicherung-Zusatzversicherungen (KV-Z); Individuelle Prämienverbilligung (KV-SG); Unfallversicherung (UV); Militärversicherung (MV); Invalidenversicherung (IV); Berufliche Vorsorge (BV)

² Basis: Im Berichtsjahr erledigte Verfahren

³ Anteil pendenter Fälle nach Falleingangsjahr